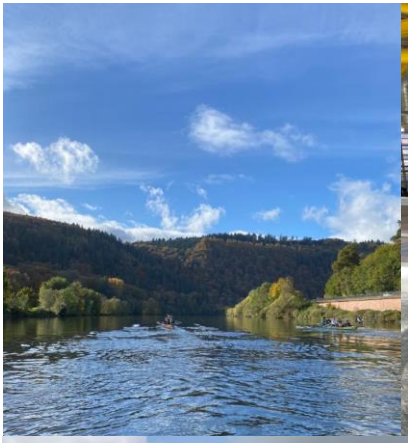
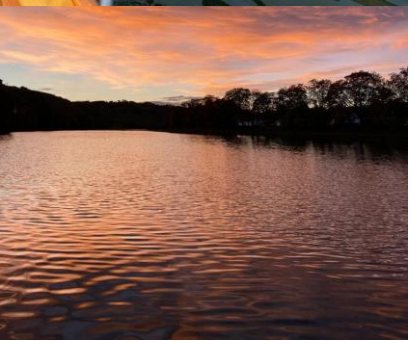
SRV-Aktuell 2023





Inhaltsverzeichnis

VORWORT **1**

EHEMALIGER VORSTAND 2022 ..... **2**

BERICHTE DES… **3**

...PRÄSIDENTEN 3
...PROTEKTORS 6
...RUDERWARTS 9
...BOOTSWARTS 16
...WANDERWARTS 21
...KASSENWARTS 24

SRV-TERMINE 2024 ..... **25**

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2022 ..... **27**

NACHRUF **29**

EISLAUFEN **34**

ANFÄNGERWOCHENENDE 2023 ..... **36**

EUREGA **38**

LAHNWANDERFAHRT **41**

"LA DOLCE VITA"- DER SRV ZUR 47. VOGALONGA IN VENEDIG **44**

SRV-SOMMERFEST **50**

KÖLNER SCHÜLERREGATTA **52**

SCHULFEST **54**

TAG DER OFFENEN TÜR **57**

HERBSTWANDERFAHRT AUF DEM NECKAR **58**

ERNENNUNGEN **62**

SRV-FLOTTE **64**

SATZUNG **69**

RUDERORDNUNG **73**

KILOMETERLISTE **80**

Vorwort

„Wer friert, verliert!“

Dieser Spruch traf dieses Jahr oft zu. Denn obwohl man häufig vom wärmsten Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen liest, war unser Ruderjahr keinesfalls frei von Regen und Wind.

Auf Wanderfahrten, Tagestouren und den wöchentlichen Ruderterminen mussten wir oft dem Wetter trotzen. Doch auf unserem Sommerfest wurden wir dafür entschädigt. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir nach langer Zeit wieder ein Sommerfest veranstalten.

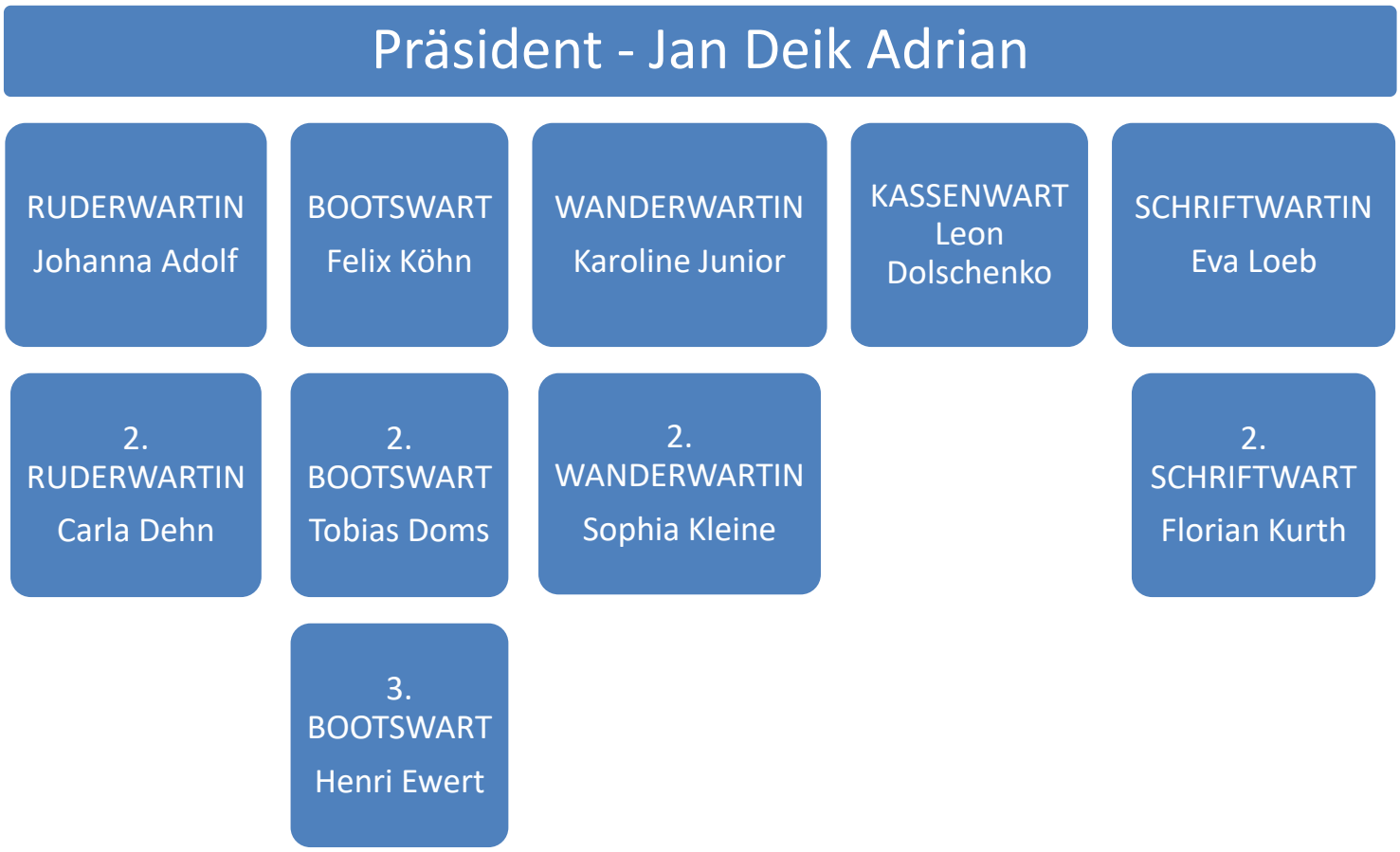
Danken wollen wir an dieser Stelle nochmal den AHs und unserem Protektor Christopher Dahm für ihre engagierte Unterstützung und ihren Rat bei Fragen und Problemen.

Ein aufregendes Jahr geht zu Ende, und jetzt viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe der SRV Aktuell!

Eva Loeb und Florian Kurth

Herausgeber:
Schüler-Ruder-Verein
am Erst-Kalkuhl-Gymnasium
Königswinterer Str. 534
53227 Bonn
E-Mail: SRV@kalkuhl.de

Ehemaliger Vorstand 2022



Protektor: Christopher Dahm

Berichte des…

…Präsidenten

Liebe Ruderfreunde,

auch dieses Ruderjahr neigt sich allmählich dem Ende zu und so stehen auch die alljährlichen Berichte an. Deshalb fasse ich das erlebnisreiche Jahr für Euch jetzt mal zusammen.

Für uns SRVer war die zurückliegende Saison 2022/23 eine spannende und herausfordernde. Zunächst einmal endete die Jahreshauptversammlung im letzten Jahr mit der Besetzung eines neuen Vorstands in fast allen Aufgabenfeldern.

Des Weiteren war die Anzahl der Mitglieder*innen in den älteren Jahrgängen etwas ausgedünnt deshalb, setzten wir als neuer Vorstand das vorrangige Ziel, nach den leidvollen Corona-Ruderpausen wieder gezielt für Nachwuchs zu werben. Aus dem Winterschlaf erwacht ging es dementsprechend auch schon mit einer aufgefrischten Info-Präsentation in die Jahrgangsstufe 6. Hier trafen wir auf ein überwältigendes Interesse und schnell waren alle Plätze für das Anfängerwochenende vergeben.
Für uns Ältere bedeutete dieser willkommene Zuwachs allerdings gleichzeitig einen Ausbildungsauftrag. So begaben sich im Winter 10 Mitglieder*innen in sieben zweistündigen Abendveranstaltungen an die Arbeit, um mit einer erfolgreichen Obmann-Ausbildung auch zukünftig alle 27 Boote im

Trainingsalltag sicher auf den Rhein und zurück zum Bootshaus zu bringen.
Derweil gelang unserem Protektor Herrn Dahm ein Super-Deal: Vernetzt im Ruderwesen in ganz Deutschland, erfuhr er von der Möglichkeit zwei gebrauchte Doppelzweier käuflich erwerben zu können. So machte er sich auf den Weg in den hohen Norden. Auf diese Weise kam es nach einigen Absprachen und hartem Feilschen schließlich zum erfolgreichen Kaufabschluss. Somit konnte unsere Flotte dem neuen Trainings- und Regattabedarf angepasst werden. Alle Ruder *innen sollen ja schließlich auch zukünftig einen Trainingsplatz im Boot finden, um vielleicht schon im nächsten Jahr erfolgreich an Regatten teilzunehmen.

Außerdem war der SRV mal wieder mit Helfern und Läufern beim alljährlichen Deutsche Post Marathon vertreten. Hier wurde neben Helferbekleidung und Quarkbällchen auch eine Summe an Löhnen für den Verein eingeholt. Dank an dieser Stelle an die freiwilligen Unterstützer, schließlich ist es keine Selbstverständlichkeit an einem Sonntagmorgen um 5 Uhr auf der Matte zu stehen.

Natürlich fanden auch dieses Jahr wieder einige Wanderfahrten und Regatten statt und besonders auf Wettkampf Ebene waren die SRVer mal wieder sehr erfolgreich. Auf den folgenden Seiten könnt ihr dazu die spannenden Berichte lesen, denen ich hier nicht vorgreifen möchte.

An dieser Stelle möchte ich die Möglichkeit nutzen, um meinen Dank auszusprechen. Dieser gilt vor allem den AHs die uns auch dieses Jahr in allen Bereichen unter die Arme gegriffen haben. Des Weiteren bedanke ich mich bei den anderen

Vorstandsmitgliedern*innen und Herrn Dahm für eine gute Zusammenarbeit und Kommunikation. Zusammen blicken wir nun in ein harmonisches und hoffentlich erfolgreiches neues Ruderjahr.

Dafür wünsche ich uns stets eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

Euer Präsident

Jan Deik Adrian

…Protektors

Worüber berichtet ein Protektor, wenn aus den ganzen Ressorts des Vorstandes schon Berichte vorliegen? Auch für mich startete die Saison mit Vorfreude: Nach kurzer Absprache mit dem Vorstand wurde schnell gehandelt und die Kaufentscheidung für zwei gebrauchte Rennboote stand fest. Bei der Abholung beim Limburger Club für Wassersport im Februar führte der Rückweg durch dichtes Schneetreiben, eine Erfahrung, die man mit einem Bootshänger nicht nochmal braucht. Die Probefahrt des Bootes aus der Stämpfli-Werft zeigte sofort, dass die Form des Bootes einfach gut ist. Leider offenbarte sich am zweiten Gebrauchtboot aus dem Hause Empacher etwas mehr Arbeitsaufwand. Allmählich wird es nun allerdings eng in der Bootshalle.

Die Saison führte dann über das Anfängerwochenende, Eurega, Lahnwanderfahrt und regulärem Ruderbetrieb zur Landesregatta der Schulen, wo in Duisburg zwei tolle Siege vom gesteuerten Jungenvierer (Jahrgang 2010) sowie im Juniorinnen-Doppelzweier (Jahrgang 2004/2005) eingefahren wurden. Hier zeigte sich auch schnell, dass die in die Jahre gekommenen Kunststoffboote im Alter, den zu Beginn der Saison angeschafften Holzbooten nicht mehr überlegen sind.
Nach der Regatta ist vor der Regatta: Während nach den Sommerferien der Ruderbetrieb wieder Fahrt aufnahm, rückte die Kölner Schülerregatta näher.
Parallel liefen die Vorbereitungen für das SRV-Sommerfest auf Hochtouren. Mit viel Vorfreude auf die anstehenden Aktivitäten gestaltete sich der September als intensive Zeit, in der das Sommerfest als gelungenes Beisammensein dank tollem

Programm und guter Organisation (ein ganz besonderer Dank nochmal an alle AHs und Ads, die da mitgewirkt haben!) einen schönen Sommerabend mit vielen netten Gesprächen bereithielt.
Das Wochenende danach erforderte gleich eine Dreifachbelegung: Schulfest mit eigener Klasse, SRV-Stand und zeitgleich stattfindender Regatta in Köln. Zum Glück kehrte Stephan Möckel nochmal aus seinem (Un-)Ruhestand zurück und übernahm die Betreuung der Ruderer in Köln, wo es um nicht weniger als die Verteidigung des Titels als beste Schulmannschaft ging. Mit Erfolg, wie wir im Verlauf des Tages erfuhren.
Als Protektor kommt man da nur kurz zur Ruhe, denn die Vorbereitung der Herbstwanderfahrt stand auch schon unmittelbar bevor. Erst war die Elbe geplant, daraus wurde aus Automangel und schwierigen Nahverkehrsverbindungen in den neuen Bundesländern dann der Neckar. Bei der Umplanung warf ich natürlich einen Blick in die Etappenplanung von 2016. Die Etappenlängen schienen mir doch etwas kurz, zumal viele Teilnehmer ja im Laufe der Saison ihre sportlichen Ambitionen bewiesen hatten.
Die Neuauflage 2023 der Planung erwies sich jedoch als zu ambitioniert, sodass schon am zweiten Ruder Tag das Etappenziel Bad Wimpfen (sehr knapp) verfehlt wurde. Es zeigte sich aber auch, dass nach der Zeitumstellung die Tage doch sehr kurz werden, trotz Frühstück ab 7:30 Uhr. Also wurde die Etappe zwischen Bad Wimpfen und Eberbach kurzerhand auf zwei Tage verteilt und die Fahrt in Eberbach statt Heidelberg beendet. In Eberbach ließ es sich auch niemand nehmen noch früher aufzustehen, um in aller Frühe die unter Ruderern weltweitbekannte Werft Empacher zu besichtigen, bevor es auf die letzte Etappe von Neckarelz wieder nach Eberbach

ging. Dort endete dann am Halloween-Abend die Fahrt und wir traten die Rückreise nach Bonn an.

Auch 2023 war wieder eine ereignisreiche Saison, in der nun frei von Auflagen, wieder viele tolle SRV-Events stattfinden konnten. Mit vielen schönen Erinnerungen und vier zusätzlichen Steuerleuten blicke ich voller Erwartungen in die kommende Saison.
Bis dahin, rudersportliche Grüße und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel!

Christopher Dahm

…Ruderwarts

Liebe Ruder*innen,

Dies ist das erste Jahr für mich als erste Ruderwärtin und es freut mich sehr in diesem Jahr das Amt ausführen zu dürfen. Durch Mara Anders wurde ich im Vorjahr gut vorbereitet, da sie mich in viele Angelegenheiten als Ruderwärtin miteinbezogen hatte. Als zweite Ruderwärtin habe ich 2022 also schon einen kleinen Einblick in die bevorstehenden Aufgaben bekommen. Nun hieß es für mich, den Job allein fortzuführen.

Mit Carla Dehn (2. Ruderwärtin) zusammen begann für uns ein neues Ruderjahr mit vielen Projekten und zahlreichen neuen Erfahrungen. Mit ihr an meiner Seite, hatte ich großes Glück, denn sie unterstützte mich so gut sie nur konnte bei allen Projekten und das, obwohl es ihr erstes Jahr im Vorstand war.

Mit der Zeit lernte ich den Verein besser kennen und wuchs mit meinen Aufgaben immer mehr in mein Amt hinein. Auch lernte ich zu organisieren, zu planen und vor allem Verantwortung zu übernehmen. Dieses Jahr hat mich vieles gelehrt und mich in meinem Selbst wachsen lassen.

Nach der Jahreshauptversammlung im November 2022 gingen direkt die Planungen für ein Winterevent los. Da der Ruderbetrieb schon eingestellt war und nur noch Hallensport und Bootsarbeiten angesagt waren, überlegten wir uns mit allen zusammen kurz vor Weihnachten Schlittschuh laufen zu gehen. Alle hatten eine Menge Spaß, sodass die Zeit wie im Flug verging und ein spaßiger Tag sich dem Ende neigte.

Zwei Tage später war Heiligabend! Wie jedes Jahr verbrachten wir den Mittag bei gutem Wetter mit Keksen und Weihnachtsmusik auf dem Wasser. Gemeinsam als Verein feierten wir an diesem festlichen Tag Weihnachten und sammelten die ersten Ruderkilometer der neuen Rudersaison auf dem Rhein.

Die Winterpause verlief sehr entspannt und wir vergnügten uns jeden Freitag mit einer beinahe traditionellen Runde „Zombieball“ und natürlich auch anderen Spielen in der großen Turnhalle am Kalkuhl.

Ab dem 12.01. begann dann 8-Wochen lang jeden Donnerstag ein Obmann-/ Obfrau-Lehrgang. Es gab 10 Interessenten aus unserem Verein, die auch an der Theorie-Obmanns-Prüfung teilgenommen haben. Einen herzlichen Glückwunsch an Jan Deik Adrian, Tobias Doms, Luisa Kirchrath, Sophia Kleine, Florian Kurth und Eva Loeb zum bestandenen Theorie-Obmann und zur bestandenen Theorie-Obfrau.

Doch schon bald standen die Osterferien vor der Tür und die Anfängerwerbung wurde vorbereitet. Mit der Präsentation an der Hand/ in der Tasche zogen wir in Gruppen durch die Klassen und präsentierten den Verein von seiner besten Seite. Wir waren sehr erfolgreich, sodass es in unserem digitalen Anmeldeportal nur so regnete von Anmeldungen. Auch in der neunten Klasse bestand ein großes Interesse beim Rudern einzusteigen.

Nach den Osterferien lag die Wassertemperatur noch pünktlich vor dem Anfängerwochenende über 10°C, sodass die Rudersaison auf dem Rhein offiziell eröffnet werden konnte.

Das Anfängerwochenende verlief, wie im vorletzten Jahr auf dem frisch sanierten Rheinauensee, sehr gut. Der kleine Engpass am Sonntagvormittag, der wegen des gleichzeitig stattfindenden Bonn-Marathons entstand, wurde einwandfrei durch die tatkräftige Unterstützung der AHs und der Q2lern aufgefangen. Ihr wart eine sehr große Hilfe, vielen Dank noch einmal an dieser Stelle!

In den kommenden Wochen bis zur Lahnwanderfahrt, die wie jedes Jahr über Christi-Himmelfahrt stattfand, konnten die neuen Anfänger*innen wieder im Ruderkasten ausgebildet werden. So konnten wir die Rudertechnik genau unter die Lupe nehmen und direkt verbessern.

Anfang Mai stand die Eurega an, an der zwei Boote vom SRV in Neuwied starteten. Sie kämpften sich mit einer wahnsinnigen Geschwindigkeit 45 km rheinabwärts bis nach Bonn durch und trotz kleiner Verletzungen war die Regatta für beide Boote ein voller Erfolg.

Zwei Wochen später fuhren wir auf Lahnwanderfahrt und die Anfänger*innen sammelten viele neue Erfahrungen und lernten das Rudern noch mal intensiver kennen.

Es gab keine Zeit sich auszuruhen, denn schon ein paar Tage nach unserer Ankunft ging es schon weiter. Über Pfingsten fand für die über 16-Jährigen endlich wieder eine Fahrt nach Venedig statt, um an der 47. Vogalonga teilzunehmen. Tausende Ruderer aus der ganzen Welt ruderten am 28.05.23 auf einem 30 km langen Kurs gemeinsam durch Venedig. Dort hatten wir Großen die Chance einander noch einmal besser kennenzulernen und viele gemeinsame Stunden miteinander

zu verbringen, auch speziell mit unserem ehemaligen Protektor Stephan Möckel und seiner Frau Annette. Das war insgesamt ein großartiges Erlebnis!
Näheres dazu im Bericht.

Nur eine Woche später präsentierte sich der SRV mit fast 20 Personen und mehr als 20 gemeldeten Booten bei den Landesmeisterschaften sowie bei „Jugend trainiert für Olympia“, welche ebenso wie im letzten Jahr in Duisburg ausgerichtet wurde. Die Chancen standen gut für uns trotz der starken Konkurrenz, die sich schon eine ganze Weile auf die Regatta vorbereiteten. Doch der SRV ließ sich nicht unterbuttern und leistete starken Widerstand. Durch unseren Ehrgeiz und die energische Motivation, und nicht zu vergessen auch durch unser Können, konnten wir einige gute Plätze abräumen und dürfen unseren diesjährigen Landesmeistern recht herzlich gratulieren.
Mehr Informationen findet ihr im dazugehörigen Bericht.

Nach diesen energiereichen Wochen standen die Sommerferien an. Die Erholung hatte der SRV sich definitiv verdient.

Nach den Sommerferien gingen die Rudertage mit sehr wechselhaftem Wetter weiter. Mal gab es den schönsten Sonnenschein und oftmals leider auch strömenden Regen mit starkem Gewitter. Die Anfänger fingen schon an sich sorgen zu machen, ob sie die 200 km noch schaffen werden. Doch es standen noch einige Termine zum Kilometer sammeln an.
Kaum war etwas Zeit vergangen, begann die Planung des Sommerfestes. An diesem Samstag sollte es für alle Angehörigen der SRV-Mitglieder die Möglichkeit geben in einem Ruderboot zu sitzen. Ob Lehrer*innen, Eltern, Großeltern, Ehe-

malige oder Kinder, alle konnten ein paar Eindrücke und erste Erfahrungen beim Rudern auf dem Rhein sammeln.
Da die Aktion vor allem bei den Lehrer*innen Anklang gefunden hat, wird dies bestimmt nicht das letzte Mal gewesen sein, bei der Lehrer- und Schüler*innen gemeinsam in einem Boot vom SRV gerudert sind ;)

Gerade war das Sommerfest vorbei, stand schon das Schulfest und zeitgleich die Kölner Schülerregatta an. Nun standen wir vor einer ähnlichen Herausforderung, wie am Anfängerwochenende. Die Großen sollten fast alle auf Regatta fahren, jedoch brauchten wir auch Leute an unserem SRV-Stand, bei dem sich viele neugierige Eltern ihre Antworten suchten. Doch mit der großartigen Unterstützung der Anfänger sowie unseres Protektors Herrn Dahm, unseres ehemaligen Protektors Herr Möckel und ein paar AHs war es uns möglich an beiden Standorten stark vertreten zu sein. Ein großer Dank an alle Helfer*innen, die tatkräftig mitgeholfen haben den SRV beim Schulfest im besten Licht zu präsentieren! Ebenfalls möchte ich den Ruderern auf der Regatta gratulieren, die es geschafft haben, unseren Titel als Kölner-Schüler-Regatta-Meister zu verteidigen!

Da unsere jährliche Allerheiligen-Tour aufgrund der verschobenen Herbstwanderfahrt nicht stattfinden konnte, bot es sich an, die Fahrt auf den Beginn der Herbstferien zu legen. Am „Tag der deutschen Einheit“ wurde also eine Tagestour von Bonn nach Köln organisiert, welche für die Anfänger*innen ebenfalls die Gelegenheit war einige (45) Kilometer zu sammeln.

Von Ende September bis Ende Oktober stellten sich die Theorie-Obmänner/ -Obfrauen einer nach dem anderen der praktischen Prüfung zum Voll-Steuer- oder GoBa-Obmann/ -Obfrau. Alle übten fleißig die Wochen davor und bereiteten sich gut auf ihren Tag vor. Einen herzlichen Glückwunsch an die bestandenen GoBa-Obmänner/ -Obfrauen Luisa Kirchrath und Florian Kurth und zum bestandenen Voll-Steuer-Obmann dürfen wir Jan Deik Adrian sowie Tobias Doms gratulieren. Nun haben wir vier frisch geprüfte Obmänner/ Obfrauen, die ebenfalls ihr Boot sicher ans Ziel rudern dürfen.

Mit rund 28 Teilnehmern erkundeten wir auf der diesjährigen Herbstwanderfahrt den Neckar, der mit seinen vielen Schleusen und der kaum vorhandenen Strömung teilweise zu einer richtigen Herausforderung wurde. Dies war jedoch ebenfalls eine geniale Chance auf mehr Kilometer. Dazu findet ihr auch einen extra Bericht.

Ein langes, aufregendes und ereignisreiches Ruderjahr neigt sich nun dem Ende. Die letzten Rudertermine sind vergangen, der Ruderbetrieb wurde aufgrund der niedrigen Wassertemperatur und des frühen Sonnenuntergangs eingestellt und die Winterpause hat begonnen.

Dieses Jahr hat mir noch mal mehr gezeigt, wie sehr ich mir der Verein ans Herz gewachsen ist und was es bedeutet zu so einer großen Gemeinschaft dazuzugehören.

Abschließend möchte ich mich bei allen für die vielen Erfahrungen, die ich in diesem Jahr sammeln durfte, bedanken und wünsche allen Ruderfreunden alles Gute!

Ein großes Dankeschön gilt auch Herrn Dahm, Herrn Möckel, den AHs, dem Vorstand sowie allen zuverlässigen Freunden und Helfern, die den SRV in diesem Jahr so tatkräftig unterstützt haben!
Ich freue mich schon auf die neue Rudersaison, möge sie genauso, wenn nicht sogar noch erfolgreicher als die diesjährige werden.

Eure Ruderwärtin
Johanna Adolf

...Bootswarts

Mein erstes Jahr als Bootswart neigt sich nun dem Ende zu und so wie jedes Jahr steht wieder ein Bericht an, der einzige Unterschied dieses Mal ist, dass ich derjenige bin, der ihn schreiben muss.
Angefangen hat meine Amtszeit im Winter mit den Bootsarbeiten. Wir hatten keinen richtigen Überblick über die Aufgaben, noch wussten wir, was auf uns zukommt. Ich konnte zwar letztes Jahr schon einige Erfahrungen sammeln, doch plötzlich zu den Ältesten zu gehören, war doch nochmal etwas Neues. Ich hatte außerdem Tobi und Henri als Unterstützung, doch auch für sie war es etwas Neues.
Als erstes haben wir mit dem Abschleifen und Lackieren von den Booten begonnen, also ungefähr das, was wir jedes Jahr machen. Während die Jüngeren dann zusammen mit Henri sich um das Lackieren gekümmert haben, konnten Tobi und ich mit unseren Aufgaben beginnen. Und was ist wohl das Erste, was wir gemacht haben? Klar, die Werkstatt aufgeräumt, damit wir eine bessere Orientierung bekommen. Nachdem diese erste Hürde bewältigt war, konnten wir endlich anfangen und uns unseren richtigen Aufgaben zuwenden.

Am Anfang des neuen Jahres mussten wir uns dann um Wellenreiter kümmern, welcher dringend zu Meyenburg in die Werkstatt musste. Bis dieser allerdings Zeit und Platz hatte, war es schon wieder Sommer. *„Leider kommt man nur schlecht an die Materialien für die Reparatur, weshalb Wel-*

lenreiter bis zu diesem Zeitpunkt immer noch bei Meyenburg liegt.“ Dies habe ich vor zwei Tagen geschrieben, doch es gibt gute Nachrichten: Wellenreiter ist fertig und abholbereit!
Wellenreiter ist aber nicht das einzige Boot, das wir jetzt wieder mehr rudern können: Denn im Februar entdeckte unser Protektor Christopher Dahm zwei gebrauchte Doppelzweier (einen Empacher, einen Stämpfli) für einen sehr günstigen Preis. Im Vergleich zu unseren bisherigen Renn-Doppelzweier sind diese viel wettbewerbstauglicher, dafür aber auch viel älter. Der Zustand der Boote war okay, aber damit wir diese, wie schon auf den letzten zwei Regatten, weiterhin rudern können, müssen wir noch viel diesen Winter an ihnen arbeiten. Joseph, eines der beiden Boote, wurde schnell zum Favoriten unter uns Ruderern und hat bestimmt auch einen Teil zu unseren Siegen in Köln und Duisburg beigetragen.

Im Frühling stand dann das Anfängerwochenende vor der Tür und gleichzeitig das erste „große Event“ für mich als Bootswart. Dank Fiedje wusste ich aber schon, worauf ich achten musste, weshalb wir fast nichts vergessen haben. Also bis auf ein paar Schrauben, ein paar Auslegerbolzen und etwas Grillzubehör – fast nichts. Das Bootshaus war zum Glück auch nicht allzu weit weg, falls doch etwas Wichtiges fehlte.
Auch unsere allseits beliebte Lahnwanderfahrt rückte immer näher, und wir fingen an, die letzten Vorbereitungen zu treffen, wie Piddelhaken reparieren/bauen, Werkzeug aufstocken oder Bootsmaterial zusammenlegen.

Beim Booteaufladen begann dann der ganze Stress, da alle etwas von einem wollten und man währenddessen nie den Überblick verlieren durfte, was eingeladen ist und was nicht. Nach stundenlangem rum Gerufe und Ein-/Aussortieren war es endlich geschafft, und wir konnten uns auf die Wanderfahrt freuen.

Beim Aufriegern der Boote stellten wir dann fest, dass wir wieder ein paar Sachen vergessen hatten, wie z.B. den Grill oder eine Steuermannsitzlehne. Den Grill mussten wir zwar neu kaufen, doch mithilfe von Kabelbindern, Pappe und Panzertape war schnell ein Ersatz für die Steuermannsitzlehne geschaffen. Die Fahrt an sich verlief sehr entspannt, und im Nachhinein hatten wir dank den Hinweisen der AH‘s auch wieder genug zu tun.

Die nächste Fahrt ließ nicht lange auf sich warten, denn schon 10 Tage später begann die Vogalonga. Da diese aber größtenteils von den AH‘s geplant und durchgeführt wurde, mussten wir bis auf wenige Kleinigkeiten so gut wie nichts machen. Leon Prochno war auch so nett, dem Verein einen neuen Werkzeugkasten zu spendieren, welcher auf der Vogalonga sein Debüt feierte. Von allen, aber besonders von den Bootswärten, nochmals „Dankeschön“!

Auch das restliche Jahr verlief sehr entspannt, bis dann der Herbst mit den Wanderfahrten kam. Auf einen Schlag bekam ich tausende neue Aufgaben, naja, Herr Möckel war halt zu Besuch. Wahrscheinlich wollten Benny und er einfach nur, dass uns im Winter nicht langweilig wird, denn sie hatten uns eine Liste geschrieben. Auch während der Herbstwanderfahrt wurden wir von Adrian darauf aufmerksam gemacht, wo es denn noch ein bisschen Arbeit zu tun gibt, weshalb wir nun eine gut gefüllte Liste haben, die wir über den Winter abarbeiten können.

Man muss aber dazu sagen, dass natürlich alles, was Herr Möckel, Benny und Adrian uns sagen, gut gemeinte Ratschläge sind, zum Wohle der Boote und des Vereins. Dafür will ich euch auch nochmal danken, aber auch Fiedje, Dirk Meyenburg und meinen beiden Mentoren Timon und Leon, welche mir immer geholfen haben, wenn ich sie gefragt habe. (Und ein bisschen auch Tobi, der hat mir ja auch ein bisschen geholfen ;))

Jetzt kommen der Winter und somit auch die Bootsarbeiten. Wir werden natürlich unser Bestes geben, die Liste abzuarbeiten, so dass alle Boote im Frühjahr wieder komplett einsatzbereit sind.

Allen, die die Bootsarbeiten blau machen, wünsch ich einen schönen Winter, und der Rest darf sich schonmal aufs Abschleifen freuen ;D.

Euer Bootswart
Felix Köhn

...Wanderwarts

Liebe SRVer,

Nachdem ich letztes Jahr Frederike Nack über die Schulter gucken durfte, war dieses mein erstes Jahr als 1. Wanderwärtin des SRV. Ich habe in dieser kurzen Zeit viel erlebt und noch dazu sehr viel gelernt. Besonders wenn es darum geht, Verantwortung zu übernehmen oder Dinge zu organisieren.

Meine Hauptaufgabe war es vor allem die alljährliche Lahnwanderfahrt zu planen, was schon eine größere Herausforderung ist, als ich vorher dachte. Im März/ April hieß es dann für Sophia (die 2. Wanderwärtin) und mich, die Campingplätze abzuklappern und für die hungrigen Ruderer 180 Brötchen pro Tag zu bestellen. Da wurde auch immer zweimal nachgefragt, ob wir wirklich so viele Brötchen wollen oder ob sie uns falsch verstanden hätten. (Vielleicht hatten ich es deswegen bei der letzten Übernachtung in Neuwied verdrängt...).
Zudem musste die Teilnehmerliste ausgehangen werden, wo dann das große Rennen losging. Schon nach 5 min war die Liste bis unten hin voll, und wir hatten eine nette Gruppe von 46 Personen zusammengestellt. Weiterhin gehörte es zu unseren Aufgaben, den Transport und den Landdienst zu organisieren. Daher nochmal einen großen Dank an die AHs, die den Landdienst übernahmen und Autos zur Verfügung stellten und einkaufen gingen. In dieser Zeit konnte ich Sophia schon

mal einen ersten Einblick geben, was so als Wanderwärtin alles getan werden muss, da dies für sie das erste Mal war.
Gestartet sind wir dieses Jahr wie immer kurz nach dem Anfängerwochenende im Mai. Im Großen und Ganzen war die Lahnwanderfahrt ein Erfolg und wir hatten eine Menge Spaß. An dieser Stelle auch vielen Dank an Sophia für die tatkräftige Unterstützung. Mehr zur Lahnwanderfahrt könnt ihr euch in dem Bericht zu LahnWaFa durchlesen.

Die zweite und letzte Wanderfahrt war die Herbstwanderfahrt, die nicht wie sonst jedes Jahr um den 3. Oktober stattfand, sondern vom 27.10. bis zum 31.10. Der Grund dafür war, dass der 3. Oktober in den Herbstferien lag und wir daher einen anderen Termin für diese Fahrt finden mussten. Daher fiel die Entscheidung auf Ende Oktober und wir hofften auf gutes Wetter und nicht zu niedrige Temperaturen. Wir hatten Glück, denn es war jeden Tag viel Regen angesagt, wovon wir allerdings wenig abbekommen haben. Da war das Wetter vielleicht sogar besser als Anfang Oktober. Nach langem hin und her, auf welchen Fluss es dieses Jahr gehen sollte, entschieden wir uns dann schlussendlich für den Neckar. Mit einer Truppe von 27 Leuten, darunter auch zwei AHs, wollten wir von Bad Cannstatt über Besigheim, Bad Wimpfen und Eberbach nach Heidelberg rudern. Das wären sportliche 154 km gewesen, welche wir leider auch auf Grund von vielen Schleusen nicht schaffen konnten. Die Montagstrecke ruderten wir also nur zur Hälfte und haben deswegen die letzte

Etappe ausgelassen. So konnten wir gute 120 km zurücklegen.
Das Wichtigste ist das trotzdem alle Kinder wieder zu Hause angekommen sind und Spaß hatten.
Danke für die Planung auch dieser Wanderfahrt, Herr Dahm!

Wanderfahrten sind ein wichtiger Teil unseres Vereins und wie ihr lesen konntet tragen viele dazu bei. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr voller Wanderfahrten mit euch, und ausreichend Brötchen frisch vom Bäcker an JEDEM Morgen der Lahnwanderfahrt :)

Eure Wanderwärtin
Karoline Junior

...Kassenwarts

Finanzabschlussbericht des SRV für das Ruderjahr 2022/2023

Kassenstand am 2023-11-10: **12.122,83€**

Einnahmen	
Mitgliedsbeitrag	5.925,00€
Förderverein	1.848,62€
Anfängerwochenende	500,00€
Spenden	100,00€
Sonstiges	115,00€
Gesamteinnahmen	**8.488,62€**

Ausgaben	
Abonnements	-136,82€
Verbände (DRV, Schülerruderverband NRW, Landessportbund NRWe.v.)	-616,21€
Sportbund Bonn- Beiträge	-195,00€
Material, Reparaturen, Bootsarbeiten	-592,74€
Versicherungsbeiträge	-1.772,91
Jährliche Nutzungsgebühr an den ARC	-208,76€
Regatten/Wanderfahrten (Übernachtungs- und Teilnahmegebühr, Tanken)	-927,84€
Sonstiges(Essen, Trinken, Geschenke)	-514,87€
Rückerstattungen	-762,31€
Neuanschaffungen	-3.000,00€
Gesamtausgaben	**-8.727,46€**
Ertrag 22/23	**-238,84€**

SRV-Termine 2024

- **ab sofort:** Bootsüberholungen, Steuermannskurs Theorie (mit ARC?), DLRG und sonstige Termine nach Ankündigung im „SRV-Kasten“ in der Schule.
- **VOR den Osterferien** (18.03. – 22.03.24): Anfängerwerbung in den 6. Klassen. Interessenten aus höheren Klassen können bei noch freien Kapazitäten hinzukommen
- **Mo. 08. April bis Fr. 12. April 2024:** Erneute, persönliche Kontaktaufnahme mit interessierten Anfängern. Erinnern und Fragen klären.
- **Wochenende Fr. 12. bis So. 14. April 2024: Anfängerwochenende** auf dem südlichen Rheinauensee mit Skiffs und Zweiern, Grillen, Sonne, Wasser von unten und viel Spaß. Am Sonntag endet das Anfängerwochenende am Bootshaus nach dem gemeinsamen Booteputzen.
- nach 14. April: Rhein-Ruderausbildung (mittwochs) **in den Wochen bis zur Lahnfahrt**! Alle helfen mit.
- Sonntag, 14. April 2024: **Bonn-Marathon**! Ist der SRV mit dabei??!!!
- **1. Mai 2024: 48 Jahre SRV! Jubel, Jubel, Jubel!!!!** aber keine Feier
- **5. Mai 2024: EUREGA:** Langstreckenregatta Neuwied-Bonn (45 km) oder St. Goar-Bonn (knappe 100 km). Aushänge beachten!

- **Lahnwanderfahrt: Mi. 08. Mai 2024 ab ca. 15.00Uhr bis So. 12. Mai *(über Himmelfahrt)***. Natürlich wie immer: Viele Anfänger, Aktive, Ehemalige und einige Gäste machen sich wieder auf den Weg von Diez über Laurenburg-Dausenau-Neuwied nach Bonn mit Übernachtungen in Zelten/ Saal und Bootshaus Neuwied. Strecke: 145 km minus 16 km.
- **Pfingstferien!!! (Fr. 17.05.- Di. 21.05.2024):** Vogalonga in und um Venedig
- **Fronleichnam (Do.30.05.-So. 02.06.2024):** Wird ein Skiffla-ger mal wieder durchgeführt? Unsere Mannschaftsboote nutzt wahrscheinlich der ARC als Gegenleistung zu unserer Ausleihe bei ihnen während der Lahnfahrt.
- **Schülerregatta und JtfO:** wird noch bekannt gegeben
- **Sommerwanderfahrt 2024**: Wer hat Zeit und Lust etwas zu organisieren?
- **Schülerregatta Köln:** wird noch bekannt gegeben
- **„Rund um den 3. Oktober 2024“**: 01.10. – 06.10.24
- **Allerheiligen von Bonn nach Köln** im Jahre 2024 wieder eine Punktlandung auf Fr. 01. November!!
- **Fr. 29. Nov. 2024: Jahreshauptversammlung 2024**

Jahreshauptversammlung 2022

des Schüler-Ruder-Vereins Bonn
am 25.11.22 im Bootshaus des ARC- Rhenus Bonn

Beginn: 19:13 Uhr
Ende: 19:56 Uhr
Protokoll: Eva Loeb

1. Begrüßung

Begrüßung durch den Präsidenten Nils Steinhauer.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Es sind 30 Stimmberechtigte anwesend; ordnungsgemäße Einladung; Tagesordnung wird genehmigt

3. Berichte

Berichte des Präsidenten Nils Steinhauer; der Ruderwärtin Mara Anders; der Wanderwärtin Frederike Nack und des Bootswarts Fiedje Heselhaus; außerdem der Kassenwärtin Ida Steinhauer; Kassenprüfung durch Adrian Rieger und Daniel Lücke

4. Entlastung des Vorstandes 2021

Der Vorstand 2021 wird mit 30 Stimmen dafür entlastet.
Adrian Rieger und Daniel Lücke haben die Kassenprüfung durchgeführt, keine Beanstandung gefunden und bestätigen eine korrekte Kassenprüfung.

5. Wahl des neuen Vorstandes 2022/2023 und der Kassenprüfer

Neuwahl des **Präsidenten**
Jan-Deik Adrian dafür: 25 enthalten: 5

Neuwahl der **Bootswarte**
1. Felix Köhn dafür: 28 enthalten: 2
2. Tobi Doms dafür: 26 enthalten: 2 für Henri Ewert: 2
3. Henri Ewert dafür: 28 enthalten: 2

Neuwahl der **Ruderwarte**
1. Johanna Adolf dafür: 27 enthalten: 3
2. Carla Dehn dafür: 27 enthalten: 3

Neuwahl der **Schriftwarte**
1. Eva Loeb dafür: 27 enthalten: 3
2. Florian Kurth dafür: 27 enthalten: 3

Neuwahl der **Wanderwarte**
1. Karoline Junior dafür: 27 enthalten: 3
2. Sophia Kleine dafür: 28 enthalten: 2

Neuwahl der **Kassenwarte**
1. Leon Dolschenko dafür: 28 enthalten: 2

6. Ernennungen und Ehrungen

Ehrungen:

Sozi-Pott
Clemens Köhn dafür: 29 enthalten:1

Anfängerin des Jahres: Greta Dehn, 348 Kilometer
Anfänger des Jahres: Justin Nack, 475 Kilometer

Ernennungen:

Neue Ruderer: Justin Nack; Khaled Omar; Florian Kirchrath; Greta Dehn; Juan Pablo Mejia-Prendes; Finya Schwippert; Julian Klein; Henri Ewert; Jannik Breuer; Carlotta Heintges; Maximilian Griesch; Mila Lerch; Frederik Schneider

Neue Obleute:
Theorie: Carla Dehn

Praktisch
Voll: Carla Dehn; Felix Köhn; Johanna Adolf; Sören Heselhaus

DRV-Abzeichen: Mara Anders; Frederike Nack; Fiedje Heselhaus

7. Sonstiges

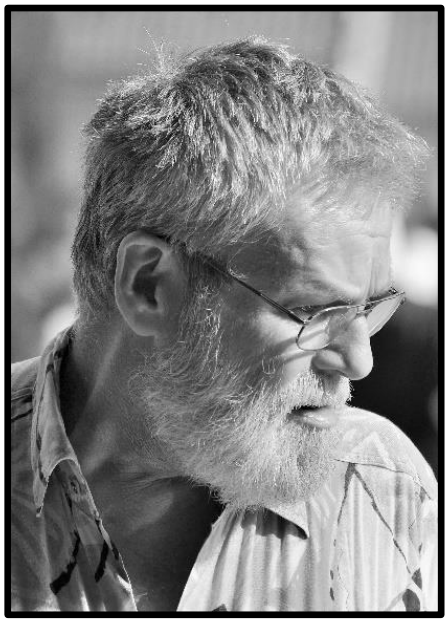
- evtl. Kurse werden angekündigt (DLRG-Kurs, Erste Hilfe Kurs)

Ende: 19:56 Uhr, 25.11.2022

Protokoll:

Eva Loeb
Bonn, 27.11.2022

NACHRUF



Am 04. Juli 2023 verstarb nach langer Krankheit unser ehemaliger Kollege Gerhard Theil wenige Tage vor seinem 69. Geburtstag.

Herr Theil war von 1984 bis zum Jahr 2016, also 32 Jahre lang, Mitglied unseres Lehrerkollegiums, unterrichtete die Fächer Mathematik und Physik und war zudem über viele Jahre Fachvorsitzender der Fachschaft Physik.

Herr Theil war ein Vollblut-Physiker. In regelmäßigen Abständen verblüffte er das Kollegium mit immer neuen physikalischen Spielzeugen und überraschenden Effekten und es bereitete ihm große Freude, die überraschten und an der Lösung verzweifelnden Kolleginnen und Kollegen zu beobachten und eine Weile zappeln zu lassen, bevor er sie wie der Zaubermeister in die Trickkiste der Physik blicken ließ. Von seiner umfangreichen Sammlung an physikalischem Spielzeug profitiert unsere Physiksammlung noch heute und am Tag der offenen Tür ist Vieles davon – inklusive seiner Erläuterungen und Erklärungen - nach wie vor regelmäßig im Einsatz und erfreut die jungen Besucherinnen und Besucher und ihre Eltern.

Obwohl Herr Theil über ein enormes theoretisches Fachwissen verfügte, lag ihm viel daran, dass Physik vom Experimentieren lebt. In den Zeiten, in denen unserer Physikraum noch eine Hörsaalbestuhlung hatte, kämpfte er als Fachvorsitzender vehement für eine andere Möblierung des Raumes, um hier auch Schülerexperimente durchführen zu können. Bis es so weit war, behalf er sich mit selbstgebauten Experimentiersätzen samt komplizierter Stromversorgung, um solche Schülerexperimente zumindest vereinzelt einsetzen zu können. Den Umbau des Physikraumes im Jahr 2004 begleitete er mit viel Sachverstand und persönlichem Einsatz. Nachdem es so weit war, kümmerte er sich über viele Jahre mit großem Nachdruck beim Förderkreis um eine entsprechende Ausstattung der Schule mit Schülerexperimenten. Nahezu alles, was wir heute dafür nutzen können, ist unter seiner Fachschaftsleitung angeschafft worden. Sein großes experimentelles Geschick und sein Perfektionismus wurde von allen Physikkollegen für alle möglichen Hilfestellungen genutzt und hochgeschätzt.

Auch den ihm anvertrauten Schülerinnen und Schülern hat Herr Theil seine Begeisterung für die Physik weitergegeben. Leider ist er dabei mit dem schon angesprochenen hohen fachlichen Anspruch und seinem Perfektionismus auch oft angeeckt und wurde mit seiner zuweilen unnachgiebigen Art missverstanden. Wen er aber anstecken konnte, der fand in ihm einen schulischen Begleiter, der jeder fachlichen Frage gewachsen war und der Etlichen auch in physikalischen

Wettbewerben zu großen Erfolgen verhelfen konnte. Als Lehrer war Herr Theil aber in jedem Fall ein „Original“. Legendär waren seine trockenen Sprüche, mit denen so manche Abizeitungsseite gefüllt wurde. In einem Abi Jahrgang wurde sogar ein kleiner Trickfilm über ihn erstellt, der den passenden Titel „THEILchenphysik“ erhielt.

Wer Herrn Theil jedoch richtig kennenlernen wollte, musste eines seiner außerunterrichtlichen Projekte miterleben. Noch heute ist das – inzwischen etwas in die Jahre gekommene - Modell eines römischen Baukrans auf dem Schulhof zu bewundern, dass 2007 in einer Projektwoche entstand. Herr Theil hat hier nicht nur alle Pläne selbst erstellt, sondern unter den Schülerinnen und Schüler mit seinem immensen handwerklichen Geschick auch eine so große Begeisterung entfacht, dass sie in den Projekttagen oft freiwillig bis in den späten Abend hineingearbeitet haben, um den fertiggestellten Kran dann stolz am Schulfesttag der Schulgemeinde präsentieren zu können. Für jedes auftretende technische Problem fand Herr Theil souverän eine Lösung. In ganz ähnlicher Weise wurden in späteren Projektwochen kleine Holzhobel als Flaschenöffner oder Vogelnistkästen erstellt, die dann am Schulfesttag hohe

Erlöse für den schulischen integer-Verein erzielten. Diesem Verein ist Herr Theil bis zum Schluss verbunden geblieben.

Erst spät in seiner Lehrerkarriere entdeckte Herr Theil auch seine Leidenschaft für das Rudern und trat dem Schülerruderverein bei. Wie immer verschrieb er sich diesem neuen Projekt aber wieder mit ganzer Leidenschaft und er war fortan regelmäßiges Mitglied bei etlichen Ruderwanderfahrten. So manches Ruderboot erstrahlte nach seinen Überarbeitungen in neuem Glanz – auch hier war sein hohes handwerkliches Können gepaart mit Perfektionismus ein weiteres Mal spürbar. Das gilt an vielen Stellen auch für die Alpenwaldhütte, die für den leidenschaftlichen Skifahrer eine häufige Anlaufstelle war. Auch hier tragen etliche Renovierungsarbeiten seine Handschrift.

Erwähnen muss man auch Herrn Theils langjährigen Einsatz als Leiter der Technik- AG. Aufbau und Wartung der Gerätschäften mit akribischer Buchführung über alle im Einsatz befindlichen Teile waren ebenso selbstverständlich wie sein ganz persönlicher Einsatz bei allen großen Musical-Projekten der Schule. Dass er ganz nebenbei auch noch für eine Unmenge an großartigen Aufführungsfotos sorgte und teilweise aufwändige Bildbände davon anfertigte, ist dabei nur ein Randschauplatz.

Schon in den letzten Jahren seiner aktiven Lehrerzeit konnte Herr Theil wegen schwerer Krankheit seinen eigenen Ansprüchen nicht mehr in vollem Umfang gerecht werden. Nach seiner Pensionierung haben ihn leider viele weitere Krankheitsphasen schwer zugesetzt. Sein Lebensmut und sein trockener Humor sind dabei trotzdem nie versiegt.

Wir verlieren mit Herrn Theil einen insbesondere für seine große Hilfsbereitschaft, seine Zuverlässigkeit und seinen hohen Einsatz geschätzten Kollegen, dem die Schule viel zu verdanken hat. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Ingo Wittrock

Eislaufen

Am 22.12.2022 waren wir in Köln Schlittschuhlaufen. Morgens haben wir uns am Bahnhof bei der Schule getroffen, sodass wir dann alle zusammen zur Schlittschuhhalle fahren konnten. Wir sind dann mit der Deutschen Bahn ungefähr 45 Minuten Richtung Eishalle gefahren und sind schließlich am Kölner Hauptbahnhof angekommen. Danach mussten wir noch eine Haltestelle mit der S-Bahn fahren und ungefähr 10 Minuten zur Eishalle laufen.

Leider mussten wir noch lange vor der Halle warten, bis wir reinkamen, da immer nur vier Personen gleichzeitig an die Kasse durften. Als wir dann endlich drinnen waren, haben wir uns die Schlittschuhe in beliebiger Größe ausgeliehen und es ging schon los. Unten war ein großes Feld, wie man das von einer Schlittschuhbahn kennt. Aber zusätzlich war oben noch eine Rundlaufbahn, die man durch eine Treppe oder einen Aufzug erreichen konnte. Oben angekommen, konnten wir dann auf der 6 Meter breiten Rundlaufbahn zum Beispiel fangen spielen. Bis 14:30

konnten wir machen, was wir wollten. Dann haben wir uns wieder startklar gemacht und sind gemütlich Richtung Bahn gegangen.
Erschöpft von dem Eislaufen, waren alle glücklich, als es die Möglichkeit gab sich einen Döner oder ein Brötchen zu kaufen. Anschließend sind wir wieder mit der S-Bahn gefahren und warteten am Kölner Hauptbahnhof ungefähr 15 Minuten auf unseren Zug. Der Zug war leider sehr voll, aber nach einer kleinen Suche haben wir alle einen Platz gefunden. Ansonsten war die Zugfahrt sehr entspannt und ging auch schnell vorbei. Der Ausflug hat super viel Spaß gemacht und ich freue mich schon auf den nächsten!

Florian Kirchrath

Anfängerwochenende 2023

Unser alljährliches Anfängerwochende fand auch dieses Jahr wieder erfolgreich auf dem Rheinauensee statt. Vom 21. bis 23. Mai haben die Anfänger mit Hilfe der erfahrenen SRVer die Grundlagen zum Rudern erlernt.

Bei wunderschönem Wetter und angenehmer Temperatur gab es für unsere Anfänger den ersten Kontakt mit dem Ruderboot. Zuerst luden wir diese vom Bootsanhänger ab. Anschließend ging es ans aufriggern und wasserbereit machen für die Boote. Auch das gehört zur Ruderausbildung dazu und sollte sich aber nicht als Problem für unsere Anfänger herausstellen. Danach ging es auch schon aufs Wasser. Auch wenn es am Anfang noch ein bisschen wackelig war, wurden sie mit jedem Schlag besser.

Am darauffolgenden Samstag trafen sich wieder alle am Rheinauensee. Wir trugen die Boote zum Wasser und schon konnte es losgehen! Wir ruderten den ganzen Vormittag. Auch heute fiel noch der ein oder andere in den See, doch allmählich gewannen alle an Sicherheit. Um circa drei Uhr kamen auch die letzten ans Ufer, um alle zusammen eine Mittagspause zu machen und zu grillen. Danach ging es direkt wieder aufs Wasser. Wir übten den ganzen Nachmittag fleißig weiter. Um ungefähr halb sechs holten wir die Boote aus dem Wasser, trugen sie auf den Anhänger und gingen nach Hause.

Der Sonntag verlief genauso wie der Samstag. Wir ruderten, grillten und holten um halb drei die Boote aus dem Wasser. Dieses Mal entfernten wir jedoch alle Ausleger, weil die Boo-

te danach zum Bootshaus transportiert wurden. Wir teilten uns auf in Radfahrer und Fußgänger und gingen oder fuhren zum Bootshaus. Dort putzten wir noch alle Boote und verstauten alles. Danach ging es für uns nach Hause
Nach diesem ereignisreichen Wochenende hatte uns das Rudern alle gepackt und alle freuten sich schon auf den ersten Termin im Bootshaus!

Jan Deik Adrian und Jana Heller

Eurega

Am 06.05.2023 haben sich wie jedes Jahr zwei Mannschaften des SRVs auf den Weg gemacht, um an der Eurega teilzunehmen. Die Boote wurden schon am Tag zuvor nach Neuwied gebracht und so standen nun zwei Mannschaften des SRVs um acht Uhr morgens voller Aufregung am Bahnhof. Nach der Zugfahrt, der Einnahme von Magnesium und einem kurzen Fußweg waren wir auch schon da. Nun ging es auch schon daran die Boote rennfertig zu machen, Startnummern abzuholen und uns einzucremen. Als Herr Dahm mit der Frischhaltefolie kam wurden auch schon die Ausleger gegen die Wellen geschützt. Dann wurde es auch schon ernst. Alle nochmal schnell auf Toilette, die Boote über den Damm getragen nochmal schnell allen Glück gewünscht. Dann starteten die Jungs um 11:00 Uhr, und für uns Mädchen ging es direkt danach los. Wir alle waren motiviert aber hatten auch Angst davor, die lange Strecke, mit 45 km bewältigen zu müssen.

Die ersten 25 km sind geflogen, doch danach wurden die Schmerzen an Händen, Füßen und dem Po immer präsenter und die Muskeln fühlten sich so an, als könnten sie keinen Meter mehr ziehen. Kurz nach Nonnenwerth standen Jule und Clemens am Ufer und feuerten uns nochmal an. Das motivierte uns nochmal mit voller Kraft zu ziehen.

Dann sahen wir auch schon die Brücke und wir wussten es ist nicht mehr weit, doch irgendwie zogen sich die Kilometer immer mehr.

Mara, unsere Steuerfrau, feuerte uns voller Elan an und motivierte uns unser persönliches Ziel zu erreichen; 45 km in unter drei Stunden.

Fast im Ziel angekommen, und wir haben nochmal alles geben. Wir wurden von den Jungs angefeuert, die schon im Ziel waren und dann hatten wir es geschafft, die Erleichterung war groß. Wir mussten nur noch wenden und wieder zum Steg hoch rudern, was sich als schwieriger als gedacht erwies. Die 500m gegen die Strömung, zogen sich länger als die gesamte Eurega und wir dachten schon das wir niemals am Steg ankommen würden.
Als wir den Steg endlich erreicht hatten, kamen sofort Helfer der DLRG und uns wurde geholfen. Jetzt konnten wir uns erstmal Ausruhen und Duschen. Wir hatten noch etwas Zeit bis zur Siegerehrung. Diese haben wir gut genutzt, indem wir grillten.

Um 18:00 Uhr startete dann die Siegerehrung und wir räumten mal wieder richtig ab.
Das Jungs Boot mit Jan Deik Adrian, Leopold Haid, Mika Bellinghausen, Juan Pablo Mejia Prendes und Steuermann Fiedje Heselhaus gewannen ihr Rennen mit einer unfassbaren Zeit von 2:39h. Das Mädchenboot mit Eva Loeb, Carla Dehn, Sophia Kleine, Luisa Kirchrath und Steuerfrau Mara Anders gewann ebenfalls mit einer tollen Zeit von 2:55h. Dazu gewannen wir noch, wie auch die Jahre zuvor, den Preis für den besten Schüler-Ruder-Verein.
Nach diesem erfolgreichen und schönen Tag ging es für uns alle noch zu Rhein in Flammen.

Wir waren alle sehr zufrieden mit unseren erbrachten Leistungen und wollen uns nochmal bei allen bedanken, vor allem bei unseren Steuerleuten Mara und Fiedje die sich trotz ihrer Abiturprüfungen Zeit für uns genommen haben!

Carla Dehn

Lahnwanderfahrt

Am Montag, dem 15.5.2023 haben wir uns zum Boote aufladen getroffen, denn am Mittwoch ging es auf Lahnwanderfahrt. Die Vorfreude war groß, doch trotzdem konnten wir nicht alles schaffen. Daher musste sich noch eine kleine Gruppe am Dienstag treffen, um die restlichen Boote zu verladen.
Am Mittwoch, dem 17.5.2023 haben wir uns alle gut gelaunt am Bootshaus getroffen und sind von dort mit verschiedenen

Autos nach Diez an der Lahn gefahren. In Diez haben wir direkt die Boote aufgerieggert damit wir am nächsten Tag direkt loskonnten. Als wir damit fertig waren haben wir alle zusammen gegrillt und den Abend verbracht.
Am nächsten Morgen haben wir unsere Sachen und Zelte zusammengepackt und die ersten Boote ins Wasser gelassen. Als alle Boote auf dem Wasser waren sind wir los gerudert. An dem Tag mussten wir durch viele Schleusen. Mittags ha-

ben wir eine große Pause gemacht, um wieder neue Energie zu tanken. Nach einer Weile sind wir alle weiter gerudert. Als wir am nächsten Campingplatz angekommen waren haben wir unsere Zelte aufgebaut und das mitgebrachte Essen gegessen.

Am nächsten Morgen wurde uns die Bootseinteilung gesagt und wir sind direkt los. Die meiste Zeit auf der Lahn haben wir uns treiben lassen und dabei Musik gehört. Als wir abends angekommen waren haben wir uns wie am vorherigen Abendessen gemacht und den Abend noch mit unseren Freunden verbracht, bevor wir schlafen gegangen sind, um genug Energie für den nächsten Tag zu haben.

Am dritten Tag waren wieder viele Schleusen. Auf den Booten haben wir noch die Brötchen gegessen, die wir uns beim Frühstück geschmiert hatten und dabei die schöne Landschaft beobachtet. Als wir bei unserem letzten Campingplatz angekommen waren, haben wir ein letztes Mal unsere Zelte aufgebaut. An diesem Campingplatz wurden auch dieses Jahr die Anfänger getauft. Als alle geduscht haben konnten wir in Ruhe essen und sind danach noch auf den Spielplatz gegangen.

Am Morgen wurden wir wie immer mit Musik geweckt. Dann wurde uns die Bootseinteilung gesagt und wir sind los. An diesem Tag sind wir von der Lahn auf den Rhein gerudert. Die Strecke, die wir an diesen Tag gerudert sind, war 35 Kilometer lang. Bei der letzten Übernachtung haben wir nicht im Zelt geschlafen, sondern in einem Bootshaus in Neuwied. An diesem Abend wären wir eigentlich essen gegangen doch das Restaurant hatte nicht mehr genügend Plätze für uns alle, also haben wir uns dieses Jahr die Pizza einfach zum Bootshaus bestellt. Nachdem wir gegessen hatten, sind wir auf den Spielplatz gegangen und haben da den Abend verbracht. Wir sollten früh schlafen gehen, weil am nächsten Tag die längste Etappe anstand, sie war 45 km lang und endet am Bootshaus in Bonn. Wir sind gegen 16:00 Uhr am Bootshaus angekommen und haben sofort mit dem Putzen der Boote angefangen. Als alle Boote geputzt waren mussten wir nur noch auf den Gepäckwagen warten, der leider im Stau stand. Als der Gepäckwagen ankam schnappten wir uns noch schnell unser Gepäck und fuhren nach Hause.

Wir alle hatten eine schöne Zeit und freuen uns aufs nächste Jahr.

Jannik Breuer

“La dolce Vita”- Der SRV zur 47. Vogalonga in Venedig

Nach Italien fahren ist für den Schüler Ruderverein nicht alltäglich. Die letzten Jahre fiel die Fahrt nach Venedig aufgrund unzureichender Planung und Corona leider ins Wasser.
Doch Anfang Pfingsten ‘23 funktionierte es. ,,Abi in der Täsch” hieß es für 6 SRVer, als es am Freitag in der Früh los ging. Zusammen mit noch 3 Schülern aus der 10. Klasse und etwa 17 ehemaligen Vereinsmitgliedern ging es nach Italien. Eine durchmischte Gruppe, vom ehemaligen Protektor, vielen AHs bis hin zu Noch-Schülern. Glücklicherweise war es einem Großteil der Gruppe möglich, schon einen Tag vorher anzureisen. So waren für die Nachzügler - nach langer Fahrt - die Zelte schon aufgebaut und das Essen köchelte. Doch der Schein des Campingparadieses trügte, denn alle paar Minuten machte es „Platsch!“. Die Mückenplage machte uns das Leben schwer und war der eigentlich perfekten Lage am Meer zu verdanken. Mit Vorfreude auf die kommenden Tage ließen wir dann den Abend entspannt ausklingen.

Am nächsten Tag ging es auf Sightseeingtour per Ruderboot oder zu Fuß. Am Samstagmorgen teilte sich also die Gruppe: die einen ruderten nach Burano (eine Vorinsel Venedigs), während die Anderen Venedig unsicher machten.
Eines der wichtigsten To-Dos an diesem Tag war es, die Startnummer abzuholen. Dies gestaltete sich mehr als schwierig und kostete uns und etlichen anderen Teilnehmern viel Zeit.
Nach langem Suchen in den verwinkelten Gassen fanden wir schließlich das Büro und erhielten unsere Startnummern, T-Shirts und für jeden einen Aperitif.
Nachdem wir alle Touri-Spots besichtigt hatten, ging es mit dem Wasser Taxi wieder zurück zum Campingplatz. Erschöpft und wieder vereint, stärkten wir uns und gingen natürlich früh schlafen.
7:30 Uhr, für viele von uns viel zu früh, begaben wir uns schon aufs Wasser. Bis zum Start um 9 Uhr mussten nämlich noch 10 km gerudert werden.
Mit dem viel zu leisen Kanonenschuss startete dann pünktlich die 47. Vogalonga.
Was heute als eines der größten Wassersport Events weltweit bekannt ist, begann damals als Protestaktion gegen die Motor- und Großschifffahrt. Diese erschwert besonders den Einheimischen und Gondolieres das Leben.
So bestritt der SRV mit sechs von insgesamt 1990 Booten die 30 km lange Strecke. Die Teilnehmerzahl von 7400 Menschen, aus über 40 Ländern, lässt vermuten, dass nicht nur Ruderboote in unserem Stil vertreten waren.
Von Kanuten, über Wasserfahrräder, Stand-Up Paddlern, Kirchbooten bis hin zu Drachenbooten , mit einer Besatzung von 20 Leuten, war alles dabei. Besonders waren die langen venezianischen Ruderboote, die aussahen wie riesige Gondeln.

Nachdem wir Murano, die letzte Insel auf der Strecke, passiert hatten, bot eine offene Fahrrinne Platz für eine Pause. Das schwierigste Stück erwartet uns nämlich noch. Schon mehrere 100 Meter vor der Einfahrt zum Canal Grande stauten sich die Boote. Dort gab es kein vor und kein Zurück, man wurde quasi als ganze Masse durch den Kanal geschoben. Um Zusammenstöße zu verhindern, waren sogar Taucher im Einsatz, welche etliche Teilnehmer durch die engen Brücken lotsten.
Auf der Zielgeraden war das Rudern wieder möglich und nach insgesamt vier Stunden erreichten wir nach und nach das Ziel.

Das Wetter spielte uns in die Karten, denn es war leicht bewölkt aber trotzdem angenehm warm.
Mit Wasser und Bananen versorgt ging es mit einer kurzen Schwimmpause zurück zum Campingplatz.
Nach Schnellem Boote aufladen und einem Sprung in den Pool, kochten wir unsere Siegermahlzeit.

Mit dem Ende der Vogalonga endet auch dieser Bericht, obwohl ein Teil “auf Lock” noch eine Woche Urlaub am Gardasee machte, während der andere Teil in die Heimat fuhr.
Nicht zu vergessen: Ein riesiges Dankeschön an Daniel Lücke, alle Fahrer und Mitwirkenden, ohne die eine solche Fahrt nicht möglich gewesen wäre!

Frederike Nack und Nils Steinhauer

Duisburg Regatta

Am 5. Juni ging es für 20 Mitglieder des SRV´s nicht in die Schule, sondern zum Bootshaus. Die Landesregatta in Duisburg, an der der SRV jährlich teilnimmt stand wieder an. Wir trafen uns alle früh morgens an der Schule. Es wurde noch ein kleiner Zwischenstopp am Bootshaus gemacht, um den Bootsanhänger abzuholen und schon ging es los. Bei Ankunft in Duisburg wurde zuerst alles ausgepackt und die Boote ausgeladen. Kurz danach waren schon die ersten Rennen. Der SRV startete in vielen Rennen in Rennbooten sowie auch in vierer Gigs. Alle, die gerade kein Rennen hatten, haben die Boote angefeuert. Am Nachmittag gab es dann ein spannendes Rennen vom Doppelvierer mit Besatzung von Julian Klein, Justin Nack, Jannik Breuer und Florian Kirchrath mit ihrem Steuermann Maximilian Griesch. Sie lieferten sich ein spannendes Rennen gegen die Ruderschule aus Minden. Am Ende verloren sie das Rennen aber leider um 0,8 Sekunden. Nach den Rennen bauten wir alle unsere Zelte auf und aßen gemeinsam Abend. Danach konnten wir alle eine lang ersehn-

te Dusche nehmen und legten uns frisch in unsere Schlafsäcke, um genügend Energie für den nächsten Tag zu haben.
Nach einer Nacht im Zelt und frischen Brötchen am Morgen, ging es auch schon weiter. Denn heute standen die Hoffnungsläufe und für manche sogar das Finale an. Der SRV startete wieder mit vielen starken Booten und zwei davon konnten sich sogar gegen die Ruderschulen durchsetzen und wurden Landesmeister. Diese zwei Boote waren einmal der Doppelzweier von Frederike Nack und Mara Anders und der Gig Vierer von Julian Klein, Jannik Breuer, Florian Kirchrath, Justin Nack und ihrem Steuermann Maximilian Griesch. Herzlichen Glückwunsch! Nach diesem anstrengenden Tag luden wir noch die Boote auf und fuhren zurück zum Bootshaus. Dort angekommen verstauten wir noch alles und fuhren erschöpft nach Hause. Es war eine anstrengende, aber auch großartige Erfahrung und wir freuen uns schon alle auf das nächste Jahr!

Henri Ewert

SRV-Sommerfest

Am 17.9.2023 feierten wir das Sommerfest des SRV's. An diesem Tag hatten die Eltern und Familienmitglieder die Möglichkeit von 12:00 bis 14:00 Uhr auch mal in einem Ruderboot zu sitzen. Viele von den Eltern haben es ausprobiert und viel Spaß dabeigehabt. Manche fanden das es sehr schwer war, da man sich auf vieles gleichzeitig konzentrieren muss. Aber am Ende der ca. 2 km langen Fahrt haben es die meisten gut hingekriegt. Für das Eltern-Rudern hat das Wetter mit blauem Himmel und Sonnenschein perfekt mitgespielt.
So blieb das Wetter auch für das restliche Festprogramm. Um 14:00 Uhr, als das Eltern-Rudern aufhörte, wurde das Buffet mit Kuchen, Muffins und vielen anderen leckeren Sachen, die die Familien mitgebracht hatten, eröffnet. Für die jüngeren gab es Getränke wie Cola oder Fanta in großen Mengen. Für die Erwachsenen gab es als Highlight Aperol aus dem Fass, das Lennard Heselhaus, der Brauereiwesen studiert hat, selbst gemixt und mitgebracht hat.

Gegen 15:30 Uhr begann der offizielle Teil mit Reden von unserem Präsidenten Jan Deik Adrian und Clemens Köhn, Daniel Lücke und Herrn Heel. In Jan Deiks Rede wurden um Spenden gebeten für einen neuen Bootsanhänger. In den restlichen Reden war das Hauptthema dem ehemaligen Protektor Herrn Möckel zu danken für seine lange Zeit, in der er den SRV unterstützte.

Danach war alles ganz entspannt und es wurde gegessen, getrunken, gegrillt und gelacht. Glücklicherweise hatten wir sogar einen DJ unter den AHs der sein ganzes DJ-Pult mitgebracht hat und Musik für alle machte. Insgesamt war es ein sehr schöner Tag und viele Ruderer und AHs haben noch bis spät in die Nacht weitergefeiert.

Justin Nack

Kölner Schülerregatta

In diesem Bericht erzähle ich euch von der Schülerregatta am Fühlingersee, die für uns alle sehr erfolgreich war. Wir waren 16 aktive Teilnehmer, außerdem kamen Begleiter und einige Zuschauer zum Anfeuern mit.

Die Regatta fand am Samstag, den 23. September, bei strahlendem Sonnenschein statt. Während die anderen zum Schulfest gingen, trafen wir uns morgens um 7:45 Uhr an der Schule, wo zum Glück schon alle Boote auf den Hänger geladen waren, da wir am Tag zuvor bereits alles für die Regatta vorbereitet hatten.

Um zum Fühlingersee zu gelangen, fuhren uns freundlicherweise Eltern, sowie Herr Möckel und Frederike Nack.

Zuerst wurden die Boote abgeladen und aufgeriggert, sodass Felix Köhn sofort aufs Wasser konnte und unseren Verein im Skiff repräsentierte.

Darauf folgte ein Gig Vierer Rennen. Daran Teil nahmen Jannik Breuer, Justin Nack, Florian Kirchrath, Julian Klein und Steuermann Maximilian Griesch. Sie gewannen das sehr spannende Rennen, mit einem Vorsprung von 5 Sekunden.

Unser drittes Rennen war ein Doppelzweier. Daran nahmen zwei Boote aus unserem Verein teil. In dem einem Boot saßen Tobias Doms und Felix Köhn, die erfolgreich den ersten Platz belegten. Mika Bellinghausen und Jan Deik Adrian, kamen kurz danach an und belegten somit den zweiten Platz.
Mit einem Skiff starteten Greta Dehn und Finya Schwippert ins nächste Rennen.
Anschließend ruderte Justin Nack und Henri Ewert jeweils ein Einzelboot. Auch bei diesem Rennen waren wir sehr erfolgreich und belegten den ersten und zweiten Platz.

Der Mixed 4er von Sophia Kleine, Luisa Kirchrath, Mika Bellinghausen und Jan Deik Adrian konnte auch den ersten Platz ergattern.
Nachdem alle Rennen gerudert waren, bereiteten wir die Boote wieder auf den Transport zum Bootshaus vor. Danach ging es zur Siegerehrung. Dort konnten wir zum zweiten Jahr in Folge den ersten Platz belegen und verteidigten damit unseren Titel als Kölner Stadtmeister.
Es war ein sehr schöner Tag und wir freuen uns schon sehr auf die nächste Regatta.

Finya Schwippert

Schulfest

Nachdem wir wieder ins Schuljahr gestartet waren und unser wundervolles Sommerfest leider schon wieder vorüber war, standen wir voller Vorfreude, wenn auch etwas verschlafen an diesem Samstagmorgen wie gewohnt mit unserem SRV-Stand neben dem Lädchen.

Obwohl viele von uns auf der Kölner Schülerregatta waren, fanden sich einige Helfer. Als unser Stand aufgebaut war inklusive Beispiele der SRV-Kleidung und „Sopha“ um unseren Bootspark zu repräsentieren, kamen auch schon die ersten Interessierten. Von Ehemaligen über interessierte Schüler*innen der fünften und sechsten Klassen, bis hin zu Kindern und deren Eltern, die erst planen auf unsere schöne Schule zu kommen.

Wie immer löste der Ruderverein große Begeisterung aus. Wir konnten viele Fragen klären rund um unseren Ruderbetrieb und die Veranstaltungen, wie Wanderfahrten, Feste, etc. Und auch die beiden Ergometer, die wir mitgebracht hatten, waren wieder ein Spaß für Groß und Klein.

Florian Kurth

Tagestour von Bonn nach Köln am 3.10.2023

Am Morgen des 3. Oktobers schmierten wir unsere Butterbrote, cremten uns ein und entschieden uns dazu, mit 5 Booten bei anfangs schönem Wetter von Bonn 45 km nach Köln zu rudern.

Als erstes Boot legte mein Boot ab, und um den Abstand zu den anderen Booten nicht zu vergrößern, entschieden wir uns, uns in die Sonne zu legen und auf die anderen zu warten.

Nach dem kurzen Sonnenbad trafen auch endlich die restlichen Boote ein, und wir konnten los. Die ersten Kilometer verliefen sehr gut, doch dann kam der Kilometerstein 666, und alle Boote hielten urplötzlich an. Als es anfing zu regnen, beendeten wir unsere Pause und fingen an, weiter zu rudern. Mit der Zeit nahm der Regen weiter zu, weshalb einzelne Boote sich dazu entschieden haben, anzulegen und eine Pause zu machen. Glücklicherweise hörte der Regen nach kurzer Zeit auf, und die Sonne zeigte mal wieder ihr Gesicht. Meine, bis auf eine Ausnahme, übermotivierte Mannschaft ruderte (freiwillig) bis nach Köln durch, als man endlich den Dom sah. Sehr lange

konnten wir die schöne Aussicht allerdings nicht genießen, denn schon bald verdunkelte sich der Himmel.
Zuerst regnete es nur ein wenig, doch schnell wurde es immer stärker, bis es schließlich in Strömen regnete. Den Spaß am Ganzen konnte uns der Regen aber nicht nehmen. Mit letzter Kraft und Hoffnung probierten wir uns unter einer Brücke auf Höhe zu halten, doch als wir nach einer gefühlten Ewigkeit endlich die anderen in der Ferne wieder erblicken, fassten wir unseren Mut und ruderten die letzten 8 km bis zum Steg durch. In Gedanken schon im warmen Bett riegerten wir die Boote ab und luden sie auf den Hänger, ganz nach dem Motto: "viele Hände, schnelles Ende".

Nachdem alles fertig war und alle umgezogen waren, brach der Großteil der Gruppe zur Bahn auf, während Einzelne mit dem Hänger mitfahren konnten. Nach der erholsamen Bahnfahrt trafen wir schließlich am Bootshaus ein und stellten zu unserem Glück fest, dass die Hälfte der Boote bereits geputzt war. Rasch putzten wir auch noch die restlichen Boote, um schließlich (zumindest die Schüler) die restlichen Herbstferientage zu genießen.

Felix Köhn

Tag der offenen Tür

Am 21.10. fand auch dieses Jahr wieder der Tag der offenen Tür am Kalkuhl statt. Der SRV hatte natürlich wieder seinen Stand aufgebaut, um die neuen Schüler für den Ruderverein zu begeistern. An unserem Stand konnten alle die wollten auf unseren Ergometern, also den Rudermaschinen, einen ersten Eindruck vom Rudern gewinnen. Die Begeisterung war bei den meisten sehr groß und schnell entfachte sich ein großer Ehrgeiz, wer die eingestellten 100 Meter am schnellsten rudern konnte. Aber auch die älteren Ruderer, die das ganze betreuten, konnten nicht nur still danebenstehen, sondern mussten ab und zu noch prüfen wer von ihnen denn der schnellste war. Nach drei Schichten, war der Tag der offenen Tür dann auch schon verflogen und alle genossen den Rest des Samstags.
Insgesamt war der Tag der offenen Tür sehr erfolgreich und wir konnten viele Interessenten für den Rudersport finden!

Eva Loeb

Herbstwanderfahrt auf dem Neckar

Am 22. Oktober haben wir uns alle am Bootshaus getroffen, um die Boote aufzuladen. Denn zwei Tage später ging es auf die Herbstwanderfahrt! Alle hatten eine große Vorfreude und Freitag nach der Schule ging es dann wirklich los zur. Manche sind mit dem Auto gefahren, andere mit dem Zug. Getroffen haben wir uns am Canstatter Ruderclub, der Schlafplatz für den ersten Abend. Als alle da waren, haben wir die Boote abgeladen und aufgeriegelt. Danach haben wir gekocht: Es gab Nudeln mit Tomatensoße. Als alle fertig gegessen und gespült hatten, gingen alle schlafen, denn am nächsten Tag erwartete uns eine harte Etappe. Als alle wach waren gab es ein leckeres Frühstück. Es gab Brötchen mit allem möglichen Aufschnitt und Auflagen. Danach haben wir uns ruderbereit gemacht. Die erste Etappe war von den Kilometern her die größte: 42 km mit 6 Schleusen bedeuten nicht viele Pausen, sondern viel rudern.

Gut gelaunt und mit viel Motivation sind alle losgefahren. Laut wurde Musik gehört und alle hatten viel Spaß. Abends, als wir nach einer kurzen Autofahrt am Lauffener Ruderclub ankamen, war allen kalt. Dick eingepackt und mit viel Appetit haben alle auf die selbst Gekochten Käse-Spätzle gewartet. Als alle aufgegessen hatten und gespült war, ging es ab ins Bett. Denn alle waren reichlich erschöpft von der ersten Etappe!

Mit neuer Energie und nach einem guten Frühstück ging es auf zur zweiten Etappe, die von den Kilometern her die kürzeste war. 36 km und 5 Schleusen waren angesagt. Dann kam ein Problem auf: Es war Sonntag und alle Schleusen machten um 17 Uhr zu. Um 16 Uhr waren wir bei der vorletzten Schleuse und wir hatten noch 10km zu rudern. Allen war bewusst, dass wir uns sehr beeilen mussten, wenn wir die letzte Schleuse erreichen wollten. Laut dem Schleusenwärter ging der letzte Schleusengang um 16:45 Uhr. Also hatten wir weniger als 45 Minuten Zeit, die letzten km zu rudern. Alle haben es versucht, aber ohne Erfolg. Die ersten Boote waren um Punkt 16:00 Uhr da. Unser Schlafplatz war noch reichlich entfernt. Schließlich legten wir die Boote am Ufer an und fuhren mit der Bahn zu unserem Schlafplatz. An diesem Tag schliefen wir in einer Turnhalle. Abends gab es dann noch Reis mit Gemüse. Dann ging's ins Bett. Am nächsten Tag wurde entschieden, dass wir weniger rudern. In

den nächsten zwei Tagen ruderten wir also nur noch 25 km. Auch an diesem Tag waren alle gut gelaunt. Nachdem wir gerudert waren, fuhren wir wieder mit Bahn zu dem Ruderclub, wo wir heute schlafen sollten. Abends gab es Hotdogs. Dann gingen wir schlafen.
Am Morgen standen wir früh auf, denn wir haben die Empacher Werft besucht.

Die Empacher Werft stellt die besten Rennboote her, die man kriegen kann. Viele Olympiaathleten rudern diese Boote. Sie stellen Boote für die ganze Welt her. Wie man uns sagte, werden 2/3 aller Boote ins Ausland geliefert. Wir bekamen einen tiefen Eindruck wie diese Boote hergestellt werden. Empacher Boote sind auch dafür bekannt, dass sie sehr leicht sind. Oft hat ein Skiff (ein Einer) ein Rudergewicht von unter 100 kg. Als die großartige Führung vorbei war, begannen wir wieder zu rudern. So gegen 16:00 Uhr erreichten wir unser Ziel. Danach begannen wir die Boote aufzuladen und abzuriegeln. Dann wurde Pizza bestellt. Als alle fertig gegessen hatten, traten wir den Rückweg an. Die meisten waren so gegen 22 Uhr zu Hause und am nächsten Tag putzten wir noch die Boote. Danach war die Wanderfahrt offiziell vorbei.
Wir hatten eine großartige Zeit und freuen uns schon sehr auf die nächste Wanderfahrt!

Mats Werner

Ernennungen

Anfänger des Jahres

Anfänger des Jahres 2023 ist Moritz Herden mit 391 Kilometern!
Herzlichen Glückwunsch!!

Ruderer

- ✓ Moritz Herden
- ✓ Laurin Mohr
- ✓ Tobias Kuß
- ✓ Youssef Adel
- ✓ Ole Adrian
- ✓ August Schüler
- ✓ Oskar Wirtz
- ✓ Carl Mainzer
- ✓ Theo Matern
- ✓ Friedrich Springorum

Alle die es dieses Jahr noch nicht geschafft haben, erreichen hoffentlich im nächsten Jahr die 200 km – Marke!!

Obmann

✓ Theoretischer Obmann:	Jan Deik Adrian Tobias Doms Luisa Kirchrath Sophia Kleine Florian Kurth Eva Loeb
✓ Praktischer Obmann:	Luisa Kirchrath (GoBa) Florian Kurth (GoBa) Jan Deik Adrian (Voll) Tobias Doms (Voll)

SRV-Flotte

Die SRV-Flotte, etwas Historie dazu und die Werte:

Name	**Bootsgattung**	**Bauart**	**Anschaffungsdatum und Bootswerft**	**Wert + Zeitwert- Versicherung sstatus + Anmerkunge n**	**Neuwerte Euro**
Oberkassel	4x+	Holz B-Klinker	27.09.1978 Baumgarten Sen. Bootswerft	Neuwert ca. 29.000.-DM; ältestes SRV Boot; versichert 10Tsd	> 29.000
Wellenreiter	4X+ / 4+	C-Holz (Cedernholzfur nier)	November 1992; Rehberg Bootswerft	Neuwert mit Zubehör 19.520.-DM, versichert 10Tsd	20.000
Kaëff	4X+	E-GFK	Februar 2002; Baumgarten jun. Bootswerft	Neuwert mit Zubehör, versichert 10Tsd	17.000
Anna nass	3X+ / 4X-	E-Kevlar- Karbon-Epoxid; Plattenausbau	27.09.2005; Baumgarten jun. Bootswerft	Neuwert mit Zubehör, versichert 8Tsd	15.000
SOPHA	E4X+/ 5X-	Hartschaumsandwich mit Glasfaser, Carbon und Kevlargeweben in Epoxy; Holzinnenausba u mit an Außenhaut anliegender Gondelleiste; begehbarer Boden; Bugabdeckung; 2 Lenzventile; Wasserablasssc hraube; Schnellspanner versteller an Stemmbrettern	Lieferung: 24.05.2014 Taufe: 26.05.2014 Bootswerft Max Schellenbacher in Linz/Austria	Neuwert mit Skulls und MwSt 17.256,05€; versichert 10Tsd	17.256,05€

Venusberg	4+	Riemen-D-Boot (Breite 1m) ; Glasfaser mit Holzinnenausba u	Empacher ca. 1980er Jahre; seit Dezember 2015 im SRV	Schenkung des Kardinal Frings Gym-nasiums und der Bonner Rudergesellsc haft	
Cuarenta	C4X+/ 5X-; „Touring“ Länge: 10,99m Gewicht: 52Kg BootsNr.: 2715DG	Hartschaumsan dwich mit Glasfaser, Car-bon und Kevlar-geweben in Epoxy; Hol-zinnenausba u mit an Außenhaut anliegender Gondelleiste; begehbarer Boden; Bugabdeckung; 2 Lenzventile; Wasserablasssc hraube; Schnellspanner versteller an Stemmbrettern	Lieferung: 30.04.2016 Taufe: 01.05.2016 Bootswerft Max Schellenbacher in Linz/Austria	Neuwert mit Skulls und MwSt 18382,45€; versichert 10Tsd	18382,45€
Bon(n) Voyage	C4X+/ 5X- „Touring“ Länge: 10,99m Gewicht: 52Kg BootsNr.: 921DG	Hartschaumsan dwich mit Glasfaser, Car-bon und Kevlar-geweben in Epoxy; Hol-zinnenausba u mit an Außenhaut anliegender Gondelleiste; begehbarer Boden; Bug- + Heckabdeckung ; 2 Lenzventile; Wasserablasssc hraube; Schnellspanner versteller an Stemmbrettern	Lieferung 13.05.2021 Taufe 30.06.2021 Bootswerft Max Schellenbacher in Linz / Austria	Neuwert 14995€; Versichert zu diesem Neu-wert	14995 €

Möckel	RennGig 3X- Länge:10 m Gewicht: 52 Kg BootsNr.: 2816DRG	Hartschaumsandwich mit Glasfaser, Carbon und Kevlargeweben in Epoxy; Holzinnenausba u mit an Außenhaut anliegender Gondelleiste; begehbarer Boden; Bugabdeckung; 2 Lenzventile; Wasserablassschraube; Schnellspannerversteller an Stemmbrettern	Lieferung: 30.04.2016 Taufe: 01.05.2016 Bootswerft Max Schellenbacher in Linz/Austria	Neuwert mit Skulls und MwSt 13079,98€; versichert 8Tsd	13079,98€
SunDi	2X+ / 3X-	Holz B-Klinker	Unbekannt (ca. 50er Jahre); Nikolaus-Bootswerft als Vorgänger der Baumgarten sen. Bootswerft	Schenkung Siegburger Ruderverein (Ursprünglich e Anschaffung durch ARC Rhenus als „Scheuer“), seit Mai 2002 bei uns	10.000
Ernst-Kalkuhl	2X+ / 3X-	Holz B-Klinker	27.09.1980; Baumgarten sen. Bootswerft	Neuwert ca. 15.000.-DM; versichert 5Tsd	13.000
Jubi	2X+	B-GFK; teilbar	26.04.1986; Bootswerft Empacher	Neuwert ca. 10.000.-DM	10.000
Spinatwachtel	2X-	B-GFK	Herbst 1989; Gehrmann / Kuhn?	Neuwert ca. 10.000DM	10.000
EM	2X	C-Carbon / Kevlar und Carbon- Sandwichplatte nausbau; Bootsoberkante Carbon; Spanten carbon-faced; Bug- und Heckabdeckung; Fußsteuerung	Taufe 24.09.2011; Schellenbacher (Linz / Österreich)	Neuwert mit Skulls ca. 10.019,90Euro versichert 4Tsd	10.000

„ROT“	2X-	GFK- Übungs-Rennzweier	ca. 1985 Bootswerft Hasle	Neuwert ca. 8.000.-DM; Schenkung A. Krupp Schule Essen Juli 2019	
„Grün“	2X-	GFK- Übungs-Rennzweier	ca. 1985 Bootswerft Hasle	Neuwert ca. 8.000.-DM; Schenkung A. Krupp Schule Essen Juli 2019	
Nikolas	2x-	GFK-Rennzweier	Löwe; ca. 1998; Kauf in Wesel Januar 2018 für 700.-€		700.-
Otto	2x	Sper-rholzrennboot	Stämpfli, ca.1980er Jahre Kauf-02.2023	1500.-	Ca. 18000,-
Josef Kohlmeier	2x/2-	Sperrholzrenn-boot	Empacher, ca.1980er Jahre Kauf-02.2023	1500,-	Ca.19000,-
Red Fox	1x	Carbon	Stämpfli ca. 2008; Kauf 08.02.2020 gebraucht in Hürth (Herr Schulz)	3600.-€ inkl Skulls	Ca 8000.-
Annemarie	1X	GFK-Skiff	27.09.1980; Bootswerft Empacher	Unbekannt, fahrbar	
„Orange“	1X	GFK-Skiff	ca. 1980 Empacher	Schenkung Juli 2019 aus Essen	
Saure Gurke	1X	GFK-Skiff	30.04.1981; Bootswerft Empacher	Unbekannt, fahrbar	
LoGo	1X	GFK-Skiff	März 1995; Hasle	Neuwert mit Zubehör 3.678.-DM	3.500
Second Chance	1X	GFK-Skiff	Sept. 1994; Hasle	Neuwert mit Zubehör 3.398.-DM	3.500
Green piece	1X	GFK-Skiff	März 1994; Hasle	Neuwert mit Zubehör 3.398.-DM	3.500
Knüppelmonster	1X	C-Kevlar- Kar-bon-Epoxid-Plattenausbau + Flügelausleger	14. Sept. 2003; Baumgarten jun. Bootswerft	versichert 2Tsd	5.000
Anhänger	Ausgelegt für sechs Kleinboote	Stahl	Frühjahr 1982; Techau	Neuwert ca. 10.000.-DM	10.000

Gesamt	**Boots-plätze: 69**				**260.212€ Neuwerte**

Ausgemustert / Verluste:

Galeere	4X+	Holz B-Klinker	16.12.1979	2. Boot im SRV; Totalschaden durch Wehrüberquerung auf der Fulda am 18.05.2001; keine Personenschäden
Auslese	4+	A-GFK	Unbekannt (ca. 70er Jahre); Empacher	Schenkung Siegburger Ruderverein; Verschrottet Juli 2010
Kaëff	1X	GFK-Skiff	Ende 1978; Bootswerft Empacher	Unbekannt, ausgemustert; keine Ausleger vorhanden
Spätauslese (Ausmusterung Dez. 2015)	4X+	C-GFK	Unbekannt (ca. 70er Jahre)	Schenkung Regensburger Ruderverein
Bonn éclair	4X+	E-GFK	Mai 2001; Baumgarten jun. Bootswerft	Neuwert mit Zubehör 21.389,20DM verkauft an GRV 15.06.2016 für 3000.-€ mit Skulls ohne Abdeckungen
Laura	2X-; Kombi 2-	GFK-Rennzweier	27.10.1984; Bootswerft Empacher	Neuwert ca. 8.000.-DM bedingt fahrbar , daher Sept. 2019 verschrottet

Legende: X= „Doppel“ = Skull; ohne X = Riemen; + = mit Steuermann; - = ohne Steuermann; Klinker = „Dachziegelbauweise“; B = 78cm Breite in Klinkerbauweise; C = 78cm Breite; E = 90cm Breite; Skiff = ca. 28cm Breite

18.11.2023 aktualisiert

Satzung

des Schüler-Ruder-Vereins am
Ernst Kalkuhl Gymnasium
SRV am EKG

Gründung: 1. Mai 1976

1. Ziel und Kennzeichen des Vereins:

1.1 Der SRV am EKG ist eine freie Vereinigung von Schülern und Schülerinnen. Er betrachtet sich als Nachfolger des 1922 gegründeten „Ruderklub Kalkuhl", der im Krieg wieder aufgelöst worden ist.

1.2 Der Verein stellt sich die Aufgabe, den Rudersport durch Wander- und Rennrudern zu fördern und seine Mitglieder/innen zur Verantwortungsfreude und Kameradschaftlichkeit zu führen.

1.3 Der Sitz des Vereins ist Bonn-Oberkassel. Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Januar bis 31. Dezember. Das Ruderjahr läuft vom 1.Dezember bis 30. November.

1.4 Der Vereinsstander ist eine grüne Fahne mit zwei weißen Querbalken, die ein stilisiertes boot darstellen und mit der schwarzen Inschrift EKG.

2. Organe des SRV

2.1 Schirmherr/in ist der / die jeweilige Direktor/in des EKG.

2.2 Der / Die Protektor/in sollte dem Lehrerkollegium der Schule angehören und möglichst Sportlehrer/in sein. Der / Die Protektor/in wird von der Schule bestimmt.

2.3 Der Vorstand des SRV am EKG besteht aus:
a) dem / der Vorsitzenden
b) dem Ruderwart / der Ruderwartin
c) dem 1. Bootswart / der 1. Bootswartin
d) dem 2. Bootswart / der 2. Bootswartin
e) dem Wanderwart / der Wanderwartin
f) dem Kassenwart / der Kassenwartin
g) dem Schriftwart / der Schriftwartin
h) dem Bootshauswart / der Bootshauswartin

3. Aufgaben der Organe:

3.1 Vom Schirmherrn / Von der Schirmherrin wird erwartet, dass er / sie die Bestrebung des Vereins unterstützt und hilft, seine Stellung innerhalb und außerhalb der Schule zu wahren.

3.2 Der / Die Protektor/in vertritt die Interessen des Vereins gegenüber der Schule und dem / der Schulträger/in. Er / Sie nimmt an Vorstands- und Mitgliederversammlungen teil. Die Vorstandsmitglieder sind verpflichtet, ihn / sie über das Geschehen in ihrem Amtsbereich auf dem Laufendem zu halten. In Absprache mit dem Vorstand regelt der / die Protektor/in Kontoangelegenheiten mit rechtsverbindlicher Unterschrift.

3.3 Der Vorstand beschließt über alle, den Verein betreffenden, Angelegenheiten.

3.3.1 Alle ordentlichen Mitglieder des Vereins, die die Schule besuchen, können in den Vorstand gewählt werden (Ausnahmen siehe Ruderordnung). Jedes Vorstandsmitglied wird am Ende des alten Geschäftsjahres von der Mitgliederversammlung in einfacher Mehrheit gewählt. Die Entlastung erfolgt ebenfalls am Ende des Geschäftsjahres, sie muss mit 2/3 Mehrheit erfolgen.

3.3.2 Tritt ein Vorstandsmitglied zurück, so muss dies innerhalb von 14 Tagen der Vollversammlung schriftlich vorgelegt werden, welche dann einen Nachfolger / eine Nachfolgerin wählt.

3.3.3 Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens fünf Mitglieder anwesend sind.

3.3.4 Der Vorstand kann aus wichtigen Gründen jedes Vorstandsmitglied seines Amtes entheben. Dazu ist eine 2/3 Mehrheit erforderlich. Innerhalb von 14 Tagen muss dieser Beschluss durch die Vollversammlung mit einfacher Mehrheit bestätigt werden und das Amt neu besetzt werden.

3.3.5 Vorstandssitzungen müssen einberufen werden, wenn dies mindestens drei Vorstandsmitglieder oder acht ordentliche Mitglieder verlangen.

4. <u>Aufgaben der Vorstandsmitglieder:</u>

4.1 Der / Die Vorsitzende leitet den Verein.
Er / Sie muss die Aufgabenbereiche der Vorstandsmitglieder koordinieren. Er / Sie repräsentiert den Verein nach innen und außen.

4.2 Der Ruderwart / Die Ruderwartin leitet den Ruderbetrieb. Er /Sie ist verantwortlich für die Anfänger-Ausbildung einschließlich des Kastenruderns und der Aufstellung von Ruder- und Trainingsplänen.

4.3 Die Bootswarte / Die Bootswartinnen sorgen für Pflege und Instandsetzung des Bootsmaterials.

4.4 Der / Die Wanderwart/in organisiert die Wanderfahrten, er /sie leitet sie möglichst und ist verantwortlich für die Durchführung.

4.5 Der / Die Kassenwart/in organisiert verwaltet die Vereinskasse und die Mitgliederkartei. Er / Sie führt das Konto des Vereins und hat für das rechtzeitige Einbringen der Außenstände zu sorgen. Der Vorstand kann jederzeit eine Abrechnung verlangen. Der am Jahresende vorzulegende Kassenbericht wird von zwei durch die Vollversammlung oder vom Vorstand bestimmten Personen geprüft.

4.6 Der / Die Schriftwart/in führt im Auftrag des Vorstandes die Korrespondenz. Er / Sie schreibt Protokolle, verwaltet die Unterlagen, ist für die Präsentation des Vereins in den elektronischen Medien (Internet) verantwortlich und gibt in Absprache mit dem Vorstand den Jahrbericht heraus.

4.7 Der / Die Bootshauswart/in sorgt für die Reinhaltung des Bootshauses sowie des Studios. Zudem hat er / sie dafür zu sorgen, dass notwendige Renovierungsarbeiten im Bootshaus oder im Studio durchgeführt werden.

5. <u>Das Vetorecht.</u>

5.1 Der Protektor / Die Protektorin hat ein suspensives Vetorecht gegen den Beschluss einer Vereinsversammlung, er / sie muss dies innerhalb von 3 Tagen

einlegen, wenn er / sie die Verantwortung für den betreffenden Beschluss nicht übernehmen kann.

5.2 Zur Klärung treffen sich innerhalb von acht Tagen Schulleiter/in, Protektor/in, der / die Ruderwartin und das Vorstandsmitglied in dessen Ressort die Entscheidung fällt.

5.3 Die endgültige Entscheidung trifft der / die Schirmherr/in.

6. Versammlungen:

6.1 Die Vollversammlung besteht aus allen Mitgliedern, dem Vorstand und dem / der Protektor/in. Zugelassen, jedoch ohne Stimmrecht sind ebenso Ehrenmitglieder, Ehemalige und Interessierte, die im neuen Geschäftsjahr in den Verein eintreten wollen.

6.1.1 Die Vollversammlung beschließt über alle – vom Vorstand vorgelegten – den Verein betreffenden Dinge.

6.1.2 Die Vollversammlung ist beschlussfähig unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder, wenn sie wenigstens eine Woche vorher angekündigt ist.

6.1.3 Vollversammlungen müssen wenigstens einmal jährlich zum Ende des Geschäftsjahres einberufen werden; außerdem wenn es drei Vorstandsmitglieder oder zehn ordentliche Mitglieder verlangen.

6.2 Die Vorstandssitzung besteht aus allen Vorstandsmitgliedern und dem Protektor / der Protektorin.

6.2.1 Sie beschließt mit Mehrheiten von mindestens 50%.

6.3 Der Protektor / Die Protektorin hat in beiden Versammlungen nur beratende Stimme.

7. Mitgliedschaft im SRV:

7.1 Jede/r Schüler/in des EKG kann Mitglied des SRV werden.

7.1.1 Voraussetzungen für die Aufnahme sind:
a) Schriftliche Einwilligung der Erziehungsberechtigten
b) Besitz de Freischwimmerzeugnisses / Bronze
c) Bezahlung des Aufnahmebeitrags
d) Zahlung des Mitgliedsbeitrags

7.1.2 Jede/r Interessierte hat die Möglichkeit, nach einer 3-monatigen Probezeit wieder auszutreten. Deshalb braucht der Betrag auch erst nach drei Monaten bezahlt zu werden (aber rückwirkend).

7.1.3 Jedes Mitglied ist verpflichtet, Bootsdienststunden zu leisten. Anzahl und Termine werden vom Vorstand nach Bedarf festgelegt. Bei Nichterfüllung dieser Pflicht kann der Vorstand vom Mitglied einen Obolus verlangen.

7.2 Ehrenmitglieder werden von der Vollversammlung mit einfacher Mehrheit benannt, wenn sie sich um den Verein besonders verdient gemacht haben.

7.3 Abiturienten / innen oder Abgänger/innen gehen als Mitglieder in den SRV am EKG AK e.V. (Alte Kalkuhlaner e.V.) über. Der / Die Vorsitzende des SRV informiert dazu den / die jeweilige(n) Vorsitzende(n) des SRV am EKG AK e.V. über die Neuaufnahmen und gibt die Adressen weiter.

7.4 Der Austritt muss dem Vorstand schriftlich mitgeteilt werden. Der Beitrag für das laufende Geschäftsjahr ist zu bezahlen. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift der Erziehungsberechtigten notwendig.

8. Allgemeines

8.1 Die Satzung kann nur durch die Vollversammlung mit einer 2/3 Mehrheit geändert werden

8.2 Die Auflösung des SRV kann nur durch eine ¾ Mehrheit der Vollversammlung beschlossen werden

8.2.1 Über den Nutznießer des bei der Auflösung anfallenden Vermögens des SRV entscheidet der Schirmherr / die Schirmherrin.

8.3 Diese Satzung tritt in der geänderten / ergänzten Form bzgl. §3.2. am 1.1.2013 in Kraft. Alle bisherigen Satzungen treten hiermit außer Kraft.

Bootshaus des ARC Rhenus Bonn, den 30. November 2012

Ruderordnung

des Schüler–Ruder–Vereins am EKG

Stand vom 27.11.2015

gemäß Sicherheitsrichtlinien des Deutschen Ruderverbandes vom 29.11.2014

Diese Ruderordnung umfasst das Hausrevier auf dem Rhein zwischen Rheinkilometer 628 (Wassersportverein Sinzig) bis Stromkilometer 661 (Herseler Werth) sowie die Sieg von der Mündung bis zur Aggermündung. Besondere Gefahren werden per Aushang am Bootshaus bekannt gemacht.
Auf Wanderfahrten gilt diese Ruderordnung entsprechend. Besonderheiten des zu befahrenden Ruderreviers sind im Vorfeld zu klären; Flussbeschreibungen sind in ausreichender Anzahl pro Ruderboot mitzuführen und vor dem Etappenstart nochmals zu studieren. Zum Rudern wird eine der Wetterlage angemessene Ruderkleidung getragen und das Mitführen von Wechselkleidung / Sonnen- sowie Regenschutz sollte selbstverständlich sein.

1. Leitung

8.4 Ruderwart/in: Den gesamten Ruderbetrieb leitet der Ruderwart / die Ruderwartin. Er / Sie wird von den Steuerleuten und den 2 Bootswarten/innen unterstützt. Der Ruderwart / die Ruderwartin belegt die Boote mit Mannschaften, vor allem bei Regatten etc.

8.5 Wanderwart/in: Der Wanderwart / die Wanderwartin leitet und organisiert die Wanderfahrten. Für sie / ihn gilt im Allgemeinen das Gleiche wie für den Ruderwart / die Ruderwartin.

8.6 Ausbilder/innen: Sie sind Steuerleute des Vereins, die vom Vorstand als Ausbilder/innen ernannt werden.

2. Ruderklassen

2.1 Anfänger/in:
Sie befinden sich in der Ausbildung und fahren unter der Aufsicht ihrer Ausbilder/innen.

2.2 Ruderer/innen:
Sie müssen Skullen und möglichst auch Riemen können und in dem ihrer Ernennung vorausgegangenen Jahr mindestens 200km gerudert haben.

2.3 Steuerleute (Obleute) zur Ausbildung (Stm. z. A.):
Stm.z.A. haben eine entsprechende Prüfung abgelegt und dürfen unter Aufsicht eines Steuermannes / einer Steuerfrau selbstständig ein Mannschaftsboot führen. Verantwortlich bleibt der Steuermann / die Steuerfrau.

2.4 Steuerleute (Obleute):
Sie haben eine entsprechende Prüfung abgelegt und dürfen in allen für den Ruderbetrieb freigegebenen Mannschaftsgigbooten fahren.

2.5 Gig-Einer-Fahrer/innen sowie Skifffahrer/innen:
Sie sind Steuerleute, die eine Gig-Einer-Ausbildung oder Skiffausbildung mit einer entsprechenden Prüfung abgeschlossen haben und vom Vorstand sowie Protektor/in ermächtigt sind, in der entsprechenden Bootsart alleine zu fahren.

3. Prüfungen

3.1 Steuermannsprüfung (Obmanns- /-frauprüfung)
Voraussetzungen:

i) Theoretische Steuermannsprüfung mindestens mit „3“ bestanden (= Stm. z.A.).
j) Der Prüfling muss Ruderer/in sein (siehe 2.2).
k) Als Stm. z.A. ca. 200km unter der Obhut eines/r geprüften Steuermanns/frau gesteuert haben.

Prüfung:
Prüfer sind mindestens 3 Steuerleute, die Mitglieder des Vorstandes sein sollten. Der Vorstand berät sich über das Prüfungsergebnis und spricht mit dem / der Protektor/in die Ernennung zum Steuermann /zur Steuerfrau aus. Im Fall einer Nichternennung ist die Begründung
dem / der Betroffenen mitzuteilen und ein neuer Prüfungstermin auszumachen.
Um Steuermann/frau zu werden, muss der Prüfling folgende Fertigkeiten sicher beherrschen:

- Boot zu Wasser und zu Land bringen
- Anlegen und Ablegen
- Kommandos geben und Boot mit und ohne Steuer, nur durch Kommandos lenken
- Kribben fahren mit und ohne Steuer
- Einen schwimmenden Gegenstand in begrenzter Zeit, ca. 120 Sek., bergen
- Stromüberquerung ohne Höhenverlust
- Alle Manöver sollten sowohl mit Steuer, als auch nur durch Kommandos durchgeführt werden können.

3.2 Skiffprüfung
Voraussetzung:

- Der Prüfling muss Steuermann/frau sein.

Prüfungsbestimmungen:

- An- und Ablegen; saubere Rudertechnik, Prüfling sollte eine „8“ fahren können
- Kribben fahren
- Skullwechsel durchführen
- Aus- und einsteigen, auch aus dem Wasser einsteigen
- Boot rein- und raustragen

Für die Durchführung der Prüfung siehe 3.1, 2. Abschnitt

3.3 C-Gig-Einer Prüfung
Voraussetzung:
Der Prüfling muss Steuermann/frau sein.
Prüfungsbestimmungen:
An- und Ablegen, saubere Rudertechnik, Prüfling sollte eine „8“ fahren können
Kribben fahren
Skullwechsel durchführen
Boot rein- und raustragen
Für die Durchführung der Prüfung siehe 3.1, 2. Abschnitt

4. Fahrordnung

4.1 Allgemeine Bestimmungen:
Die Bootsmannschaft hat den Anweisungen der Obleute Folge zu leisten und ihn auf Gefahren aufmerksam zu machen. Jede Fahrt erfolgt mit Vereinsstander am Heck des Bootes, sofern dies technisch möglich ist. Jeder Ruderer hat bei der Ausübung des Sports die Grundsätze des Naturschutzes zu beachten. Alle Boote müssen notschwimmfähig sein; notwendige Auftriebskörper gehören entsprechend sachgemäß ins Boot.

4.1.1 Fahrten / Wanderfahrten sind vor dem Fahrtbeginn im Fahrtenbuch einzutragen und nach Fahrtabschluss auszutragen. Das Fahrtenbuch ist ein Dokument! Daher bitte Schmierereien unterlassen.

4.1.2 Bei jeder Fahrt sind die Bestimmungen der Schifffahrtspolizeiverordnungen zu beachten.

4.1.3 Jede/r Mitfahrer/in in Booten des Schüler-Ruder-Vereins muss mindestens im Besitz des Jugendschwimmabzeichens Bronze sein.

4.1.4 Laut „Schwimmerlass“ vom 24.05.1996 muss „beim Betreiben von Rudersport… im Anfängerstadium auf Fließgewässern bei Schiffsverkehr eine geeignete Rettungsweste bzw.

Schwimmhilfe getragen werden“. Anfänger/innen in diesem Sinne sind Personen, die folgende Fertigkeiten und Kenntnisse NICHT besitzen:

Fertigkeiten:

e) Einsteigen, Aussteigen

f) Bootsgewöhnungen, z.B. :
- Schaukeln, Balancieren,
- Vorwärts- und Rückwärtsrollen

- Vorwärtsrudern und Rückwärtsrudern
  - einseitig, beidseitig
- Manöver mit dem Boot
  - Ablegen, Stoppen, Wenden
- Geschicklichkeitsübungen, z.B. :
  - Aufstehen im Boot, freihändig im Boot stehen, Fliegen
- Spiele im Boot, z.B. : Treibball, Staffeln

Kenntnisse:

- Ruderkommandos, wie „Ruder –halt!“, „Alles vorwärts – los!“
- Verhalten nach Kenterung:
  Material sichern, Skulls ergreifen, von einer Seite oder rittlings über den Bug einsteigen, notfalls mit dem Boot an Land schwimmen; Achtung in der Nähe von Wehren oder Schifffahrtsstraßen besondere Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, eventuell sofort an Land schwimmen.
- Die gebräuchlichsten Fachausdrücke, wie Steuerbord, Backbord, Dolle und Klemmring
- Auflagepunkt der Boote bei Lagerung am Ufer
- Transport der Ruder, Blätter im Blickfeld; ablegen, nicht abstellen, vor Sturz sichern
- Sicherheitsbestimmungen für Anfänger/innen, z.B.. Aufenthalt im Sichtbereich des Steges bzw. in Rufweite, Kontrolle des eigenen Kurses durch Umschauen
- Bootshaus und Umgebung, z.B. : Duschen, Telefon, Bushaltestelle
- Schiffsverkehr, Strömungsverhältnisse
- Bootshausordnung

Dies bedeutet, dass Personen, die diese Minimalanforderungen nicht erfüllen (also auch sog. „Kielschweine“), nicht ohne Rettungsweste / Schwimmhilfe von der Bonner Rheinseite ablegen dürfen und die Schifffahrtsrinne nicht befahren dürfen. Rettungswesten werden für diesen speziellen Fall vom ARC-Rhenus und SRV in geringer Anzahl bereitgestellt (vgl. jedoch 4.2.4.). Sie müssen ordnungsgemäß benutzt werden. Schäden oder Funktionsbeeinträchtigung sind sofort dem Protektor zu melden. Sie lagern im SRV-Raum / in der ARC-Werkstatt im Bootshaus.

4.1.5 Für Gäste gelten insbesondere die Punkte 4.1.3 und 4.1.4 und dürfen mit Erlaubnis des / der Ruderwarts/in mitfahren.

4.2 Einschränkungen des Ruderbetriebes:

4.2.1 Es wird bei Tageslicht gerudert. Jede Fahrt muss bei Eintritt der Dunkelheit oder schlechtem Wetter (Nebel, starker Regen, starker Wind) abgebrochen werden.

4.2.2 Ab einer Wassertemperatur von unter 10° C (siehe: http://undine.bafg.de/servlet/is/20136/) wird der Ruderbetrieb eingestellt. (Ausnahmen nach Absprache mit dem / der Ruderwart/in und dem / der Protektor/in).

4.2.3 Ab Hochwassermarke I (Oberwinter) wird der Ruderbetrieb eingestellt. Wanderfahrten sind bei eintretendem Hochwasser abzubrechen.

4.2.4 Das Rudern mit Rettungswesten wird gemäß Vorgaben des Deutschen Ruderverbandes empfohlen. Rettungswesten sind von jedem Ruderer auf eigene Kosten als Teil seiner persönlichen Ausrüstung zu beschaffen.

5. Sonstiges

5.1 Das Bootsmaterial ist schonend zu behandeln. Schäden sind sofort im Fahrtenbuch einzutragen.

5.2 Steuerleute müssen eine über wenigstens 500.000 € abgeschlossene Haftpflichtversicherung besitzen.

5.3 Bei Schäden an vereinseigenem Bootsmaterial kann der Verursacher nur bei grober Fahrlässigkeit haftpflichtig gemacht werden. Unfälle und sonstige Vorkommnisse, insbesondere Personenschäden, sind dem Protektor und dem Ruderwart sofort zu melden. Der Protektor veranlasst ggf. die Unfallmeldung an den Deutschen Ruderverband (DRV) gem. §3 Abs. 3 der Sicherheitsrichtlinien des DRV.

5.4 Strafen oder Strafgelder werden im Allgemeinen nicht erhoben. Nicht eingeschlossen sind jedoch Entschädigungen für nicht geleistete Bootsdienststunden. Hier kann der Vorstand einen Obolus vom betroffenen Mitglied verlangen.

5.5 Bootsverleih erfolgt nur nach Absprache mit 2 befähigten Vorstandsmitgliedern (Ruder-, Wander- und Bootswart/in) sowie dem / der Protektor/in. Für den Bootsverleih wird spätestens bei Übergabe grundsätzlich eine Kaution von 75. – Euro fällig, die nach ordnungsgemäßer Rückgabe des Bootes zurückerstattet wird. Zudem wird eine Abnutzungsgebühr in Höhe von Euro 35.- pro Boot erhoben (beide Beträge werden auf das SRV-Vereinskonto mit Verwendungszweck überwiesen). Der ARC-Rhenus ist hiervon ausgenommen.

5.6 Der Austausch des Bootszubehörs ist nur mit Erlaubnis des Bootswartes / der Bootswartin zulässig. Der pflegliche Umgang mit dem Material ist selbstverständlich. Verunreinigungen sind sofort zu beseitigen.

5.7 Beim Transport der Boote zwischen Bootshaus und Steg muss besonders auf den Verkehr an der Rheinpromenade geachtet werden. Die Stegkette muss vor und nach jeder Fahrt geschlossen werden.

5.8 Fahrtordnung für Wellenreiter

1. Wellenreiter darf grundsätzlich nur mit Obmann gefahren werden.
2. Er ist kein Boot für Anfängerausbildung.
3. Er darf nicht auf Wanderfahrten gefahren werden.
4. An- und Ablegen am natürlichen Ufer ist verboten.
5. Das Boot darf nur mit Zustimmung des Präsidenten, Boots- oder Ruderwartes und des Protektors verleihen werden. Die Kautionsfrage ist gemäß Ruderordnung einzuhalten.
6. Welchem Verein Teile der Mannschaft angehören ist egal. Voraussetzung ist die Einhaltung der vorgenannten Punkte.

Bonn, 27.11.2015

Fahrtordnung “EM”

1. Die gesamte Mannschaft muss aus SRVern (dies sind auch die Mitglieder des SRVa.K.e.V.) bestehen.

Fahrtordnung “Möckel”

1. Das Boot muss von einem speziell eingewiesenen SRV-Vollsteuermann gesteuert werden (dies gilt auch für die Mitglieder des SRVa.K.e.V.).
2. Beim Einsteigen muss die Schlagfrau / der Schlagmann wie ein Skiffer zuerst einsteigen und das Einsteigen der restlichen Mannschaft in der Sicherheitsstellung absichern.
3. Das Boot wird nicht zur Anfängerausbildung eingesetzt.
4. Das Boot darf nur von erfahrenen Mannschaften gerudert werden.
5. Bei höherem Wasserstand im Bereich der Godesberger Kaimauer muss eine Selbstrettung über die Uferbefestigung noch möglich sein.

Bonn, 29.05.2016
Der Vorstand und der Protektor

Fahrtenordnung für Wellenreiter

1. Wellenreiter darf grundsätzlich nur mit Obmann gefahren werden.
2. Er ist kein Boot für Anfängerausbildung.
3. Er darf nicht auf Wanderfahrten gefahren werden.
4. An- und Ablegen am natürlichen Ufer ist verboten.
5. Das Boot darf nur mit Zustimmung des Präsidenten, Boots- oder Ruderwartes und des Protektors verleihen werden. Die Kautionsfrage ist gemäß Ruderordnung einzuhalten.
6. Welchem Verein Teile der Mannschaft angehören ist egal. Voraussetzung ist die Einhaltung der vorgenannten Punkte.

Datenschutz, Urheber- und Persönlichkeitsrechte

Schüler-Ruder-Verein am Ernst-Kalkuhl-Gymnasium Bonn

Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins werden unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder im Verein verarbeitet.

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Schüler-Ruder-Verein am Ernst-Kalkuhl-Gymnasium Bonn (SRV), vertreten durch den Protektor, Herrn Christopher Dahm (ab 2022) und der / des gewählten Kassenwartin / Kassenwartes:

Königswinterer Str. 534

53227 Bonn

Tel.: 0228-9709090; Fax: 0228-9709098

E-Mail: dahm@kalkuhl.de

Unter der vorgenannten Anschrift sowie über die E-Mail-Adresse erreichen Sie / ihr uns auch in Bezug auf datenschutzrechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten.

Zudem werden personenbezogene Daten für Wanderfahrten, Rudertermine, sonstige Veranstaltungen des Vereins von den entsprechenden Vorstandsmitgliedern genutzt.

Soweit die in den jeweiligen Vorschriften beschriebenen Voraussetzungen vorliegen, hat jedes Vereinsmitglied insbesondere die folgenden Rechte:

das Recht auf Auskunft (Artikel 15 DS-GVO),

das Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DS-GVO),

das Recht auf Löschung (Artikel 17 DS-GVO),

das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DS-GVO),

das Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DS-GVO) und

das Widerspruchsrecht (Artikel 21 DS-GVO).

Es besteht ein einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht (Art. 21 (I) DSGVO) aus Gründen, die sich aus Ihrer / eurer besonderen Situation ergeben und eine Datenverarbeitung nach Art. 6 (I) e) und Art. 6 (I) f) DSGVO betreffen. Der Widerspruch ist bei der verantwortlichen Stelle im SRV schriftlich einzureichen. Es kann jedoch nicht verlangt werden, bereits erstellte Druckerzeugnisse zu vernichten oder zurückzurufen.

Den Organen des Vereins, allen Mitarbeitern oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten zu anderen Zwecken als zur jeweiligen Aufgabenerfüllung zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verein hinaus.

Der Verein veröffentlicht im Zusammenhang mit seinem Sportbetrieb sowie mit sonstigen Veranstaltungen des Vereins personenbezogene Daten und Fotos seiner Mitglieder auf der Homepage der Schule (Ernst-Kalkuhl-Gymnasium), in sozialen Netzwerken sowie in der SRVaktuell (Vereinszeitung) und übermittelt Daten und Fotos zur Veröffentlichung an Print- und Telemedien sowie elektronische Medien. Dies betrifft insbesondere Start- und Teilnehmerlisten, Mannschaftsaufstellungen, Wettkampfergebnisse, Fahrten- und sonstige Ereignisberichte, Wahlergebnisse und Berichte über z.B. Ehrungen von Mitgliedern / Nichtmitgliedern. Daneben werden die jeweils erforderlichen Daten an Verbände übermittelt, denen der Verein direkt oder indirekt angehört (z. B. Landessportbund, Deutscher Ruderverband; NRW Ruderverband, NRW Schülerruderverband). Dem stimmt das einzelne Mitglied / seine Erziehungsberichtigten durch die Mitgliedschaft im SRV zu.

Im Falle der Teilnahme an sportlichen oder gesellschaftlichen Veranstaltungen (insb. Wanderfahrten, Regatten, Vereinsfeiern) werden die jeweils erforderlichen persönlichen Daten des Teilnehmers er-

hoben, verarbeitet und ggfs. an den Veranstalter oder Organisatoren übertragen. Das einzelne Mitglied stimmt dieser Datenverwendung durch seine Anmeldung zu.
Ungeachtet dessen kann das einzelne Mitglied bzw. die Erziehungsberichtigten der Veröffentlichung / Übermittlung von Einzelfotos sowie personenbezogene Daten allgemein oder für einzelne Ereignisse
jederzeit gegenüber der verantwortlichen Stelle im SRV schriftlich widersprechen. Wird der Widerspruch ausgeübt, entfernt der Verein Daten und Einzelfotos des widersprechenden Mitglieds / der widersprechenden Erziehungsberichtigten von seiner Homepage und verzichtet auf künftige Veröffentlichungen / Übermittlungen, soweit der Verein zu der Veröffentlichung nicht aus anderen Gründen auch ohne Einwilligung des Mitglieds berechtigt ist. Das Mitglied kann nicht verlangen, dass bereits erstellte Druckerzeugnisse vernichtet oder zurückgerufen werden.
Dem Verein stehen sämtliche übertragbaren Urheberrechte nach dem Urhebergesetz und nach verwandten Gesetzen an solchen Werken zu, die ein Mitglied während seiner Mitgliedschaft im Auftrag des Vereins und im Zusammenhang mit dessen Zweck sowie mit den eigenen Aktivitäten des Mitglieds im Verein, insbesondere mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit, neu geschöpft oder bearbeitet hat. Das gilt insbesondere auch für Werke (z. B. Texte, Artikel, Entwürfe, Abbildungen, Fotos, Videos), die das Mitglied dem Verein zur Veröffentlichung in der SRVaktuell, auf der Homepage der Schule oder in anderer Weise zur Verfügung gestellt hat. Die dem Verein übertragenen Rechte sind nicht ausschließlich, beziehen sich aber umfassend auch auf die weitere Übertragung, die Änderung des Werks und jede andere weitere Nutzung auch ohne ausdrückliche Nennung des Urhebers. Sie bestehen über die Mitgliedschaft und den Tod des Mitglieds hinaus.
Grundlage dieser Ausführungen zum Datenschutz, zu Urheber- und Persönlichkeitsrechten ist §14 der Satzung des Akademischen Ruderclubs Rhenus Bonn e.V. . Eine Genehmigung zur Nutzung der Vorlage wurde beim Vorsitzenden des Seniorenverbandes des Akademischen Ruderclubs Rhenus
e.V. zu Bonn zuvor eingeholt.
Diese Ausführungen zum Datenschutz, zu Urheber- und Persönlichkeitsrechten wurde auf der Mitgliederversammlung des SRV am 30.11.2018 angenommen.
Bonn, den 30.11. 2018 Stephan Möckel
-Protektor des SRV am EKG-

Kilometerliste

Position	Name	Kilometer	Fahrten	km/Fahrt
1.	Felix Köhn	1019 km	77	13,2 km
2.	Tobias Doms	946 km	72	13,1 km
3.	Juan Pablo Mejia Prendes	940 km	75	12,5 km
4.	Justin Nack	812 km	68	11,9 km
5.	Johanna Adolf	782 km	60	13,0 km
6.	Henri Ewert	766 km	63	12,1 km
7.	Jannik Breuer	652 km	55	11,8 km
8.	Martha Herden	636 km	58	10,9 km
9.	Khaled Omar	628 km	53	11,8 km
10.	Noah Hild	535 km	29	18,4 km
11.	Luisa Kirchrath	514 km	38	13,5 km
12.	Florian Kirchrath	508 km	43	11,8 km
13.	Sophia Kleine	480 km	31	15,4 km
14.	Fiedje Heselhaus	454 km	34	13,3 km
15.	Frederike Nack	445 km	31	14,3 km
16.	Mara Anders	440 km	29	15,1 km
17.	Moritz Herden	391 km	27	14,4 km
18.	Raymundo Mejia Prendes	390 km	32	12,1 km
19.	Jan Deik Adrian	378 km	31	12,1 km
20.	Carla Dehn	377 km	26	14,5 km
21.	Laurin Mohr	367 km	21	17,4 km
22.	Julian Klein	365 km	32	11,4 km
23.	Tobias Kuß	353 km	19	18,5 km
24.	Youssef Adel	352 km	20	17,6 km
25.	Ole Adrian	331 km	20	16,5 km
26.	Karoline Junior	297 km	21	14,1 km
27.	Christina Rauch	296 km	20	14,8 km
28.	Lars Mussehl	292 km	21	13,9 km
29.	Adrian Rieger	291 km	17	17,1 km

30.	Eva Loeb	282 km	20	14,1 km
31.	Leopold Haid	279 km	20	13,9 km
32.	Stephan Möckel	270 km	12	22,5 km
33.	Ida Steinhauer	269 km	18	14,9 km
34.	Jule Heselhaus	252 km	14	18,0 km
35.	August Schüler	250 km	16	15,6 km
36.	Oskar Wirtz	245 km	15	16,3 km
36.	Stefan Rauch	245 km	27	9,0 km
38.	Sören Heselhaus	220 km	13	16,9 km
39.	Julius Hild	217 km	11	19,7 km
40.	Timon Anders	216 km	11	19,6 km
41.	Florian Kurth	214 km	25	8,5 km
42.	Maximilian Griesch	211 km	15	14,0 km
43.	Christopher Dahm	210 km	16	13,1 km
44.	Mika Bellinghausen	204 km	20	10,2 km
45.	Benjamin Leischner	203 km	11	18,4 km
46.	Carl Mainzer	201 km	13	15,4 km
46.	Theo Matern	201 km	13	15,4 km
48.	Friedrich Springorum	200 km	12	16,6 km
49.	Nils Steinhauer	198 km	15	13,2 km
50.	Kristina Bardtke	196 km	11	17,8 km
51.	Maximilian Schuhmann	186 km	13	14,3 km
52.	David Brinkmann	172 km	12	14,3 km
53.	Leon Prochno	153 km	7	21,8 km
54.	Clemens Köhn	143 km	10	14,3 km
55.	Mats Werner	141 km	10	14,1 km
56.	Lennart Heselhaus	140 km	6	23,3 km
57.	Lily Frings	128 km	13	9,8 km
58.	Stephan Manthey	123 km	5	24,6 km
59.	Carlotta Heintges	108 km	12	9,0 km
60.	Daniel Lücke	98 km	5	19,6 km
61.	Eva Schmidt-Hengst	96 km	7	13,7 km
62.	Leon Dolschenko	94 km	6	15,6 km
63.	Felix Nack	82 km	4	20,5 km

64.	Lucy Käferle	78 km	6	13,0 km
65.	Maileen Krämer	68 km	3	22,6 km
66.	Greta Dehn	61 km	8	7,6 km
67.	Sydney Noa Schwarz	49 km	5	9,8 km
68.	Camilla Stettner	48 km	6	8,0 km
69.	Finya Schwippert	44 km	6	7,3 km
69.	Josefine Prechtel	44 km	5	8,8 km
71.	Katrin Blömer	37 km	3	12,3 km
72.	David Jahn	33 km	9	3,6 km
73.	Karl Prechtel	28 km	2	14,0 km
74.	Eva Klein	25 km	3	8,3 km
74.	Mila Lerch	25 km	3	8,3 km
76.	Sophie Held	24 km	3	8,0 km
77.	Julian Schmidt	21 km	3	7,0 km
78.	Marc Röser	20 km	2	10,0 km
78.	Simon Urban	20 km	5	4,0 km
80.	Lara Held	19 km	2	9,5 km
81.	Philipp Spelten	17 km	1	17,0 km
81.	Runa Ruppel	17 km	1	17,0 km
83.	Constantin Reich	12 km	1	12,0 km
84.	Bernadette Witecy (ARC)	10 km	1	10,0 km
84.	Dietmar Blömer	10 km	1	10,0 km
84.	Henrike Herschel	10 km	1	10,0 km
84.	Luisa Köhn	10 km	1	10,0 km
88.	Julian Frank	8 km	1	8,0 km
89.	Jon Petersen	6 km	1	6,0 km
89.	Levi Bonne	6 km	1	6,0 km
91.	Stephan Brüss	3 km	3	1,0 km
92.	Marie Hermann	2 km	1	2,0 km
	gesamt (92)	22239 km	1649	13,4 km

AHs

Position	Name	Kilometer	Fahrten	km/Fahrt
1.	Noah Hild	535 km	29	18,4 km
2.	Christina Rauch	296 km	20	14,8 km
3.	Adrian Rieger	291 km	17	17,1 km
4.	Stephan Möckel	270 km	12	22,5 km
5.	Jule Heselhaus	252 km	14	18,0 km
6.	Stefan Rauch	245 km	27	9,0 km
7.	Sören Heselhaus	220 km	13	16,9 km
8.	Julius Hild	217 km	11	19,7 km
9.	Timon Anders	216 km	11	19,6 km
10.	Christopher Dahm	210 km	16	13,1 km
11.	Kristina Bardtke	196 km	11	17,8 km
12.	Leon Prochno	153 km	7	21,8 km
13.	Clemens Köhn	143 km	10	14,3 km
14.	Lennart Heselhaus	140 km	6	23,3 km
15.	Stephan Manthey	123 km	5	24,6 km
16.	Daniel Lücke	98 km	5	19,6 km
17.	Eva Schmidt-Hengst	96 km	7	13,7 km
18.	Felix Nack	82 km	4	20,5 km
19.	Maileen Krämer	68 km	3	22,6 km
20.	Katrin Blömer	37 km	3	12,3 km

Boote:

Position	Name	Kilometer	Fahrten	km/Fahrt
1.	Cuarenta	963 km	70	13,7 km
2.	Bonn Voyage	822 km	58	14,1 km
3.	Sopha	818 km	62	13,1 km
4.	Kaeff	621 km	41	15,1 km
5.	EM	592 km	49	12,0 km
6.	Oberkassel	412 km	18	22,8 km
7.	Annanass	258 km	18	14,3 km
8.	ARC en Ciel (ARC)	123 km	5	24,6 km
8.	Hammersteine Hölle (ARC)	123 km	5	24,6 km
8.	Semester 31 (ARC)	123 km	5	24,6 km
11.	Sundi	122 km	6	20,3 km
12.	Möckel	87 km	9	9,6 km
13.	Ernst Kalkuhl	60 km	2	30,0 km
14.	Roter 2er	54 km	12	4,5 km
15.	Nikolas	45 km	12	3,7 km
16.	Venusberg	40 km	6	6,6 km
17.	Red Fox	35 km	11	3,1 km
18.	Knüppelmonster	32 km	4	8,0 km
19.	Second Chance	24 km	7	3,4 km
20.	Green Peace	17 km	4	4,2 km
21.	Wackerzapp (ARC)	12 km	1	12,0 km
22.	Cusanus	10 km	1	10,0 km
22.	Seeburg	10 km	1	10,0 km
24.	Logo	9 km	4	2,2 km
25.	Godesberger Bach	8 km	1	8,0 km
25.	Semester 53 (ARC)	8 km	1	8,0 km
27.	Annemarie	6 km	6	1,0 km
27.	Fremdboot	6 km	1	6,0 km
27.	Orange	6 km	6	1,0 km
30.	Josef	3 km	1	3,0 km
30.	Saure Gurke	3 km	3	1,0 km
	gesamt (30)	5452 km	430	12,6 km

Stand: 14.11.2023

Wer friert-
verliert!

SRV-Aktuell 2023